

Unser Stolz!



Die **Start DP 5** Anlage, 27 Mhz, ein sozialistisches Erzeugnis der PGH Rundfunk und Fernsehen Freiberg 5 Kanäle, 4x Trimmen, das war's. Kein Expo, Revers usw.



Der neue 5 Kanal Empfänger



Riesige Servos und Stecker



Blick ins Innere

5.7. Die Funkanlagen sind gegen mißbräuchliche Verwendung und unbefugten Zugriff zu sichern.

5.8. Der Bestand der Funkanlagen ist nachweispflichtig. Den Beauftragten der Deutschen Post ist gemäß § 44 und 45 PFG in Ausübung des Kontrollrechts Zutritt zu den Orten zu gewähren, an denen sich die Funkanlagen befinden.

5.9. Der Verlust von Funksendeanlagen ist der zuständigen Bezirksdirektion der Deutschen Post sofort schriftlich mitzuteilen und der nächsten Dienststelle der Deutschen Volkspolizei zu melden.

5.10. Bei Erlöschen der Genehmigung durch Fristablauf, Widerruf oder Verzicht ist die Genehmigungsurkunde unaufgefordert der ausstellenden Bezirksdirektion der Deutschen Post zurückzugeben. In diesem Zusammenhang ergehende Auflagen über die weitere Behandlung nicht mehr genehmigter Funkanlagen sind verbindlich.

5.11. Das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen kann die zeitweilige Außerbetriebnahme der Funkanlagen anordnen.

*) z. Z. gelten: 1. Durchführungsbestimmung vom 1. 11. 1967 (GBl. II, Nr. 110, S. 766)

Landfunkordnung vom 12. 2. 74 (GBl. I, Nr. 12, S. 107)

Deutsche Post
Bezirksdirektion
D r e s d e n

Genehmigung
Nr. 82/106/83

Auf der Grundlage des Gesetzes vom 3. April 1959 über das Post- und Fernmeldewesen (GBl. I Nr. 27, S. 365) und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen und Anordnungen erhält hiermit:

VEB Erntemaschinen Neustadt
GST GO "Hans Beimler"

8355 N e u s t a d t
Schillerstr. 1

die Genehmigung zum Herstellen, Errichten und Betreiben von
Funkanlagen zur Fernsteuerung von
Flug-, Schiffs- und Fahrzeugmodellen
zu den nachstehend genannten Bedingungen.

8016 Dresden
19. 09. 1983

Ort Datum

Im Auftrag
Rieger
Oberdirektor
Stempel Unterschrift

6. Zum Funkbetrieb werden freigegeben

Anzahl	Sender	Empfänger	Type	Prüfnummer/ Abnahmezeichen	Datum/Unterschrift
1	1	1	Start dp 2	82/106/83-1	24.1.84
1	1	1	Start dp 5	82/106/83-2	24.1.84
1	1	1	Start dp 3	82/106/83-3	10.11.83
1	1	1	Start dp 2	82/106/83-4	21.03.89
1	1	1	Start dp 5	82/106/83-5	21.03.89

7. Ergänzungen, Bemerkungen: **Sendekarte PL 01**

Bedingungen der Genehmigung

1. Genehmigungsumfang

Anzahl		Frequenz	Toleranz	Senderausgangsleistung maximal	Modulationsarten
Sender	Empfänger				
6	6	27,12 MHz	0,6 %	1,0 W	LSB; QSB

2. Einsatzgebiet: Gebiet der DDR

3. Verantwortlich für den Einsatz:

~~Bernhard Günter~~ Dieter Eisold

~~8355 Neustadt~~ 8355 Neustadt

~~Fern-Dietze Ring 21~~ Niedergaben 5

~~PKZ: 27 03 46 42 92 42~~ PKZ: 230355422112

4. Besondere Bedingungen

geäß: *Antennen* *Nouveau*

4.1. Die Funkanlagen müssen den „Vorschriften für Landfunkdienste“ des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen entsprechen. Gewerbsmäßige Herstellung ist untersagt.

4.2. Die Funkanlagen dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn sie durch die zuständige Bezirksdirektion der Deutschen Post freigegeben wurden (Siehe Pkt. 6.) Ein Probebetrieb bis zu 8 aufeinanderfolgenden Tagen wird gestattet, wenn er drei Tage vor dem Beginn bei der zuständigen Bezirksdirektion der Deutschen Post angemeldet wird.

4.3. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ausstellungsdatum die Freigabe zum Funkbetrieb bei der zuständigen Bezirksdirektion der Deutschen Post beantragt wird.

4.4. Die Genehmigung ist nicht übertragbar. Andere Personen dürfen die Funkanlagen nur unter Aufsicht des Genehmigungsinhabers bzw. des Verantwortlichen betreiben.

4.5. Die Genehmigungsurkunde oder Sendekarten sind mit den Funkanlagen mitzuführen und den Kontrollbeauftragten der Deutschen Post auf Verlangen auszuhändigen.

5. Allgemeine Bedingungen

Auf der Grundlage der Rechtsvorschriften des Gesetzes über das Post- und Fernmeldewesen (PFG) und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen und Anordnungen*) ergeben sich folgende Bedingungen, für deren Einhaltung der Genehmigungsinhaber voll verantwortlich ist.

Zu widerhandlungen können nach § 205 StGB und § 63 PFG in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. 6. 1968 (GBl. I Nr. 11, S. 242) verfolgt werden.

5.1. Die Genehmigung berechtigt nicht zum Betreiben oder zum Besitz der Funkanlagen außerhalb des Staatsgebietes der DDR, wenn nicht besondere Genehmigungen oder Vereinbarungen darüber vorliegen.

5.2. Änderungen an Funkanlagen, die die Genehmigungsbedingungen betreffen, und Veräußerung der Funkanlagen bedürfen der besonderen Genehmigung und sind bei der ausstellenden Bezirksdirektion der Deutschen Post zu beantragen.

5.3. Änderungen, die den Genehmigungsinhaber bzw. die Verantwortlichen betreffen (Wohnungswechsel, Namensänderung usw.) sind unverzüglich der ausstellenden Bezirksdirektion der Deutschen Post mitzuteilen.

5.4. Bei Verlust der Genehmigungsurkunde oder der Sendekarten ist die Bezirksdirektion der Deutschen Post unverzüglich zu benachrichtigen.

5.5. Die Funkanlagen sind so zu betreiben, daß sie den Hör- und Fernschrundfunk sowie andere Funk- und Drahtfermeldeanlagen nicht stören.

5.6. Es ist untersagt, die Funkanlagen für andere Zwecke als die Fernsteuerung von Modellen oder außerhalb der genehmigten Funkverkehrsbereiche einzusetzen.

D i s k u s s i o n s b e i t r a g

der AG RC-Flugmodellbau

Liebe Kameraden, wertee Gäste!

Unsere Arbeitsgemeinschaft wurde 1977 gegründet. Seitdem wurden durch die Mitglieder der Sektion viele Initiativen entwickelt, um sie auf allen Gebieten arbeitsfähig zu machen.

Unsere Sektion gliedert sich in 2 Gruppen: Der RC-Fluggruppe für Fortgeschrittene und einer Nachwuchsgruppe.

In der RC-Fluggruppe, die z. Z. aus 4 Kameraden besteht, entstehen vor allen Dingen Wettkampfmodelle der Klasse F 3 B (funkferngesteuerte Segelflugmodelle) und F 3 MS (funkferngesteuerte Motorsegler). Auch 2 Motorflugmodelle sind z. Z. in Arbeit. Die erforderliche Qualifikation haben diese Kameraden mitgebracht bzw. im Laufe der Zeit erarbeitet.

Unsere Nachwuchsgruppe besteht z. Z. aus 11 Schülern - Neustädter und Polenzer Schulen. Sie bauen einfache Segelflugmodelle der Schülerklasse F 1 ~~MH~~ mit gutem Erfolg. Die Besten von ihnen bauen auch schon einfache RC-Segelflugmodelle. Dieses ist notwendig, um die Schüler mit der Bautechnologie (Umgang mit Laubsäge und Schleifklotz usw.) vertraut zu machen. Des weiteren werden sie mit Kenntnissen der Aerodynamik und Fluglehre vertraut gemacht, um später einmal an Wettkämpfen erfolgreich teilnehmen zu können.

Unsere Sektion hat sich in den vergangenen 2 Ausbildungsjahren jeweils an 2 Tagen der Woche im Werkenraum der OS Polenz eingefunden. Die Beteiligung an den Baustunden ist als positiv zu bewerten. Natürlich gab es auch Ausfälle z. B. durch Schichtbetrieb, Krankheit, außerschulische Arbeit.

In den normalen Bautagen der letzten beiden Ausbildungsjahre sind ca. 600 Stunden zum Bau von Modellen sowie zum Unterricht der Aerodynamik und Fluglehre geleistet worden. Davon allein ca. 150 Stunden zum intensiven Training mit den Modellen. Leider sind unsere Leistungen noch nicht so gut, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Das Fliegen mit funkferngesteuerten Modellen ist ein nicht ganz einfaches Problem. Es erfordert viel Training und Reparaturaufwand, um diese Modelle in jeder Situation richtig zu beherrschen. Beim RC-Flug sind deshalb noch viele Trainingsstunden notwendig, um gute Ergebnisse zu erreichen, mit denen man dann an Wettkämpfen teilnehmen kann. Bedingt durch die territoriale Lage von Neustadt müssen z. T. recht große Entfernungen bis zum Fluggelände überwunden werden. Das scheitert fast immer am Transportproblem. Trotzdem werden wir uns bemühen, bis Frühjahr 1980 2 Kameraden soweit zu bringen, daß sie an bezirksoffenen Wettkämpfen der Fernsteuerklassen teilnehmen können.

Es muß noch erwähnt werden, daß unsere Arbeit nur möglich war mit der Unterstützung und Zusammenarbeit der GST-GO/KD Neustadt, dem GST-Kreisvorstand Sebnitz sowie der Oberschule Polenz, die uns den Werkenraum und 2 weitere Bodenräume zur Verfügung stellte.

Positiv ist auch unsere Teilnahme an der Kreis-MMM und an der Schulmesse in Polenz zu vermerken, an denen wir jedesmal mit gutem Erfolg teilnahmen.

Des weiteren möchten wir der GST-GO Kombinatdirektion danken, der es gelungen ist, Bauräume für die Automodellbauer und uns zu beschaffen. Nach der Renovierung dieser Räume hoffen wir, im Frühjahr 1980 dort einziehen zu können. Es ist aber auch so, daß für diese Räume eine komplette Werkstattausrüstung nötig ist. Wir sind aber optimistisch und hoffen, daß dieses Material bis zur Fertigstellung da ist.

Nun möchte ich noch einige Worte über die Materialbereitstellung für den Modellbau sagen. Bereits beim 6. Kongreß der GST 1977 in Karl-Marx-Stadt wurde die Bereitstellung von Modellbaumaterial bemängelt. Zwar wurde die Versorgung mit Balsaholz und Japanpapier verbessert, doch bei solchen Artikeln, wie Motoren, Luftschrauben, Methanol, Spannlack und bedarfsgerechten Baukästen sind wir auf dem Stand vom Sommer 1977 stehengeblieben bzw. die Situation hat sich weiter verschlechtert. Mit den erhältlichen Materialien ist es nur möglich z. B. nur mittelmäßige RC-Segelflugmodelle zu bauen. Sollte es bei uns nicht möglich sein, Rümpfe aus glasfaserverstärktem Polyester und Tragflügel mit modernen Eppler-Profilen aus PUR-Schaum industriell herzustellen? Daß es möglich ist, zeigt uns der Modellbau in der CSSR. Ein weiterer schwacher Punkt ist die Zuverlässigkeit der Start dp-Funkfernsteuerungen, insbesondere der Rudermaschinen. Es ist kein erhebender Anblick, wenn plötzlich ein Flugmodell aus 200 m Höhe abstürzt, weil die Fernsteuerung aussetzt. Für ein mittleres RC-Segelflugmodell ist immerhin ein Bauaufwand von 150 Stunden nötig.

Aber die Zuverlässigkeit einer Fernsteuerung und die Bereitstellung von modernen Modellbaumaterialien dürfte im Zeitalter der Technik kein unüberwindliches Problem darstellen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.



GESELLSCHAFT FÜR SPORT UND TECHNIK

GRUNDORGANISATION „HANS BEIMLER“
VEB KOMBINAT FORTSCHRITT

Berghausstraße 1 · Ruf 78485 78213
Neustadt in Sachsen, den 11.01. 1980
8355

WERKSTATTORDNUNG

für das Modellsportzentrum Neustadt , Obergraben 15

Berechtigt zum Betreten der Werkstatt sind alle Sektionsleiter und von ihnen beauftragte Personen.

Schlüsselordnung

Der Empfang der Schlüssel ist beim Modz-Leiter zu quittieren. Die Arbeitszeiten der Sektionen sind in Abstimmung mit dem Modz-Leiter festzulegen, so daß jeweils nur eine Sektion mit maximal 15 Kameraden tätig sind.

Abstellen von Rädern und KFZ

Das Abstellen von Fahrrädern und Krafträdern ist in der Einfahrt gestattet, wenn keine Behinderung der Anwohner entsteht.

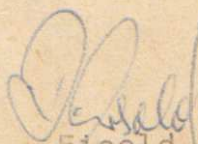
Disziplin, Ordnung und Sauberkeit

Alles im Modz befindliche Inventar ist schonend zu behandeln. Defekte an Arbeitsmitteln, elektrischen Geräten und - Anlagen sind dem jeweilig anwesenden Leiter zu melden und durch ihn ist, wenn erforderlich, der Hauptschalter zu öffnen.

- In den Räumen des Modz hat sich jeder ruhig und diszipliniert zu verhalten.
- Die Benutzung von defekten oder stumpfen Werkzeugen sowie deren mißbräuchliche Verwendung ist untersagt.
- Im Modz dürfen maximal 5 Liter Treibstoffe gelagert werden.
- Öfen, Rohre und deren Umgebung (50cm) sind von Holzstaub zu reinigen und von brennbaren Gegenständen frei zu halten.
- LötKolben nur auf nichtbrennbarer Unterlage betreiben und ablegen.
- Alle Mitglieder sind monatlich aktenkundig durch den Sektionsleiter über den Arbeits- und Brandschutz zu belehren, die Anleitung dazu erhält er durch den Modz-Leiter.
- Das Rauchen ist im Modz verboten!
- Bei Alarm bzw. Katastrophenfall haben alle Ausbildungsteilnehmer das Modz unter Leitung des jeweiligen Ausbilders geordnet zu verlassen. Der Ausbilder überprüft, ob alle Kameraden das Gebäude verlassen haben und legt weitere Maßnahmen fest.

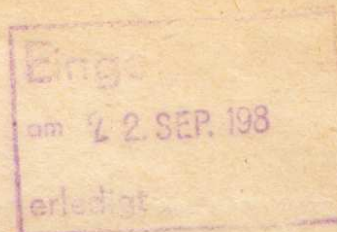
Kontrollen beim Verlassen des Modz

- Öfen sind zu schließen
- Bereitstellung von Heizmaterial für den nächsten Tag
- Verschuß von Schränken, Fenstern, Türen und Gefäßen
- Sauberkeit und Ordnung im Werk- und Maschinenraum
- Öffnen des Hauptschalters


Eisold
Modz-Leiter


Kremer
Vorsitzender
der GST GO

Vereinbarung



zwischen Friedrich-Schiller-OS Neustadt
(Schule/Einrichtung)

vertreten durch Frau Konrad, stellr. Dir. g.i.
(Name, Vorname, Dienststellung)

und Eisold, Dieter Tel.-Nr.: Werktag 7⁰⁰ 16⁰⁰ 2506
(Name, Vorname)

Wohnanschrift: 8355 Neustadt Niedergraben 5

Qualifikation: Facharbeiter - Schlosser

Herr/Frau Eisold, Dieter übernimmt von 15.09.82 bis 30.06.83
die Leitung von

1 Arbeitsgemeinschaft(en)/Trainingsgruppe(n) Flugmodellsport - Fesselflug
Arbeitsgemeinschaft(en) der Klassen 9 und 10
Gruppe(n) im fakultativen Unterricht der Klassen 11 und 12
Gruppe(n) der wissenschaftlich-praktischen Arbeit
} nach dem

Rahmenprogramm/Plan des Lehrgangs

1. Die Tätigkeit umfaßt wöchentlich/14tägig¹⁾ 2 1/2 Zeitstunden/Unterrichtsstunden¹⁾

Zeitpunkt der Durchführung: Mittwochs von 15⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr

Ort der Durchführung: GST-Kreisbildungszentrum Poleur-Modellbaukabinett

Entsprechend den geltenden Rechtsbestimmungen wird eine Entschädigung von M/Stunde

vereinbart. Die Zahlung des Honorars erfolgt halbjährlich/jährlich¹⁾ auf das Konto-Nr. bzw. postbar.¹⁾

2. Herr/Frau Eisold, Dieter verpflichtet sich,

- eine zielgerichtete Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten,
- die Arbeit nach gültigen Ausbildungsprogrammen durchzuführen, den Arbeitsplan bis zum 17.09.82 dem Direktor/Leiter zur Bestätigung vorzulegen²⁾ und alle Arbeitsaufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen,
- die Fürsorge- und Aufsichtspflicht sowie Meldepflicht bei besonderen Vorkommnissen zu gewährleisten, die Bestimmungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes einzuhalten und die teilnehmenden Schüler darüber aktenkundig zu belehren,
- Das Tagebuch der Arbeitsgemeinschaft/Gruppenbuch sowie den Stundennachweis ordnungsgemäß zu führen,

3. Die Schule/Einrichtung verpflichtet sich,

- im Rahmen des Haushaltsplanes die finanziellen Mittel für die Durchführung der Arbeitsgemeinschaft/des Lehrganges nach den festgelegten Normen bereitzustellen,³⁾
- im Rahmen der vorhandenen Ausstattung einschließlich der Lehrmaterialien der Schule/Einrichtung die materiellen Grundlagen für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit zu gewährleisten,³⁾
- den AG-Leiter bei der Planung und Durchführung seiner Tätigkeit anzuleiten und zu beraten,
- den AG-Leiter über die Einhaltung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht regelmäßig aktenkundig zu belehren,

4. Änderungen dieser Vereinbarung können nur im gegenseitigen Einvernehmen beider Vertragspartner bzw. bei Nichterfüllung der Verpflichtungen eines Vertragspartners nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Neustadt, den 15. 9. 82

[Signature]
(Schule/Einrichtung)

[Signature]
(AG-Leiter)

Die Mittel für die Entschädigung stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.

[Signature]
(Abt. Volksbildung des Rates des Kreises/Stadtbezirkes)
Rat des Kreises Bonn
Abt. Volksbildung

1) Zutreffendes unterstreichen

2) Gilt nicht für Leiter von Gruppen im fakultativen Unterricht

3) Gilt nicht für wpA-Gruppen, die außerhalb der Schule/pädagogischen Einrichtung durchgeführt werden

Bitte ausfüllen

Anzahl der Schüler 13

Klassenstufe 5 bis 10

Jungen 13

Mädchen keine

Arbeitsvorhaben = Zielstellung der Arbeitsgemeinschaft

erlernen aerodynamischer Grundkenntnisse, erlernen handwerklicher Fertigkeiten beim Bearbeiten und Formen von Werkstücken, bauen von Flugmodellen, ausgrenzen der Fähigkeiten zum Steuern eines Flugmodells, Teilnahme an Wettbewerben, Leistungsvergleichen und Meisterschaften

Zielstellung:

Gemeinsames Bauen von einfachen, kleinen Gleitflugzeugen mit anschließenden, Wettbewerbsmäßigen Vergleichsfliegen nach Geschwindigkeit, Dauer oder Strecke, je nach Modelltyp.

Erlernen einer sorgfältigen Bauweise, Aerodynamischen Grundkenntnissen und handwerklichen Fertigkeiten.

Erziehung zur Ordnung, Disziplin und Kameradschaft. Späteres Ziel bildet der Bau eines Motorfesselflugmodells mit Teilnahme an Wettkämpfen im Kreis-, Bezirks- und Republikummaßstab. Und der Eintritt in die GST-Sektion.

Arbeit der AG 82/83

- Bau eines Zimmergeleiters etwa 20cm Spannweite - mit einfacher Brettchenbauweise -

Durch den Reservistendienst des Sektionsleiters E. König bis Oktober 82 war nur ein Arbeiten mit der GST-Sektion gemeinsam möglich, das durch die beengte Räumlichkeit sehr schlecht möglich war.

Dadurch hörten einige Mitglieder auf. Andere kamen unregelmäßig. So wurde ein Vergleichsfliegen mit diesen Modellen nicht möglich.

- Bau eines Drachens - gemeinsames steigenlassen war nicht möglich, da durch ^{mehr} Krankheit ~~und~~ die Drachen erst im Dezember fertiggestellt werden konnten.

- Mein Reservistenstatus von Januar bis April 83 riß eine große Lücke
- Bau eines Balsagleiter „Schwalbe“ mit 40 cm Spannweite mit Profilen verschiedener Flächen und Lackierung der Oberfläche. Vergleichsfliegen war mit 2 Modellen durchgeführt worden.
- Bau eines Schlenderflugzeuges AN 26 mit Originalgetreue Form und Bemalung. - (Ausführung von Laubsägearbeiten)

Gesamteinschätzung:

- Durch unregelmäßige Teilnahme waren nur langsame Fortschritte zu ~~bemerk~~ ^{beobachten} erzielen
- lustlose AG-Mitglieder - Desinteresse ^{hemmen die AG-Tätigkeit.} (Pflicht AG) bringt Desinteresse hervor.

- Die Räumlichkeiten: ^{des KAT-Polex} können als unzureichend bezeichnet werden. - ungeheizt und nur ^{Platz für} 2 Werkbänke (deshalb nur max 6 Schüler)
- man kann nicht aneinander vorbeigehen.
 - Neuer Raum sollte fertig werden, doch dort wurde ein Schulungs-Kabinett eingerichtet. - in den nächsten Jahren keine Besserung
 - Benötigten dringend einen kleinen Schrank zur Unterbringung der Modelle, da viele Beschädigt werden, wenn sie frei herumliegen oder jedes mal mit nach Hause transportiert wird, da die GST Sektion auch in diesen Räumen arbeitet.

Neuaufnahme von Mitgliedern:

genaue Zahlen erst nächste Woche möglich - Auswahl der Schule nach Wertes Zeugnisse ist aufgrund der wenigen Plätze unbedingt erforderlich

Arbeitsgemeinschaft Flugmodellbau - Fesselflug
Arbeitsplan 1983 / 84

Die AG führt die Schüler zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, die Freude bereitet und die handwerklichen Fähigkeiten beim Bau von Flugmodellen ausbildet.

Außerdem erlernen sie durch Unterricht und Praxis die Grundlagen der Aerodynamik und Kenntnisse über den Aufbau eines Flugzeuges und über die Wirkungsweise der einzelnen Baugruppen.

Die fortgeschrittenen Schüler erlernen das Steuern eines Fesselflugmodells "KUCKI", um damit an den Schülerwettkämpfen und -meisterschaften in Kreis-, Bezirks-, und Republikebene teilzunehmen.

Diese Ausbildung stärkt den Kollektivgeist und die Disziplin der Schüler. Zur Verhütung von Unfällen werden monatlich Arbeits- und Brandschutzbelehrungen durchgeführt.

Die Arbeitsgemeinschaftsmitglieder werden angehalten gute schulische Leistungen zu erreichen, denn nur dann dürfen sie ihre Schule bei Wettkämpfen vertreten.

Die AG führt gemeinsam mit der Patenbrigade des VEB Komb. Fortschritt veranstaltungen und Erfahrungsaustausche durch. Außerdem wird ein Luftgewehrschießen auf die "Goldene Fahrkarte" sowie eine Weihnachtsfeier organisiert.

Arbeitsplan der AG Kl. 5 - 6 Treff: Donnerstags 15.30 Uhr KAZ

September: Einführung der neuen Mitglieder in die Arbeit und Zielstellung der AG. Belehrung über den Aufenthalt im KAZ Polenz.

Jeder Schüler baut einen Kastendrachen, anschließend gemeinsames Steigenlassen.

Oktober: Bau des ersten Flugmodells "Wurfgleiter" mit 20 cm Flügelspanne, Auswiegen und Einfliegen des Gleiters und Wettkampf zum Ermitteln des besten Flugmodells.

November: Herstellen von kleinen Weihnachtsgeschenken aus Sperrholz.

Dezember: JederrSchüler baut ein Segelflugmodell mit etwa
bis 1m Flügelspanne in Rippen und Leistenbauweise.
April Gemeinsames fliegenlassen mit Wettstreit um die
längste Flugdauer.
Mai bis : Beginn mit dem Bau des Motorfesselflugmodelles
Juni "KUCKI" - Überleitung der besten Mitglieder in
die große Gruppe ab September 84.

Arbeitsplan der AG Kl.7 bis 10

Treff: Mi. 15.30 Uhr

Bau von Flugmodellen "Kucki", so daß jeder Schüler mindestens
2 Modelle flugbereit hat.

Aneignen der Fähigkeiten zum Steuern des Flugmodelles und
erlernen einfacher Kunstflugfiguren (Stehender Halbkreis und
Looping) sowie Beherrschen kritischer Flugsituationen.

Die Schüler werden mit der Wirkungsweise und der Handhabung
(Anwerfen und einregulieren) von Verbrennungsmotoren
vertraut gemacht.

Stetige Verbesserung der Flugleistungen durch Training.

Die Schüler erhalten die Modellfluglizenz um an den
Schülermeisterschaften und Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Die Schüler mit sehr guten Leistungen erhalten die Möglichkeit
der GST beizutreten und dann in den Wettkämpfen der Inter-
nationalen Klassen zu starten.

AG Leiter

rei von sechs Titeln n Sebnitzer Kameraden

den XXI. DDR-Meisterschaften im ferngesteuerten Modellflug
vergangenen Wochenende in Sebnitz

Obt Dauerregens am Freitag konnte die Modellsportler aus sechs Bezirken der Republik auf dem Flugmodellzentrum am Sportplatz „Solit“ gewachsenen Leistungsvermögen nachweisen. Erfolgreichster Bezirk war Gesamtwertung wurde der Gastbezirk Dresden mit fünf von möglichen Titeln, zwei zweiten und drei dritten Plätzen. Auf das Konto Sebnitzer Flugakrobaten kamen (allein drei Titel, ein zweiter und dritte Plätze.

Sonders spannend ging es in der Klasse F2A (Geschwindigkeitsmodelle) über erreichten drei Kameraden mit Kilometer pro Stunde die gleiche Windigkeit. Über den Sieg entschied der bessere zweite Versuch zu Gunsten des Kameraden Klaus Gottlöus Dresden.

In Klasse F2B (Kunstflug) wurde erum eine klare Angelegenheit des inner Kameraden Konrad Schneit mit knapp 300 Punkten Vorsprung, der Klasse F2C (Mannschafts-an) gab es dann den ersten Meisterschaftserfolg für die Grundorganisation „Arno Grohmann“ Sebnitz. Im abendlichen Finale siegten die Kameraden Frank Schönherr/Reinhard imann.

In Fuchsjagd bei den Senioren (Klasse F2D) wurde zu einer reinen inner Finalbegegnung. In einem enden Endkampf hieß der Sieger er Colle vor Steffen Baumann, der Zeit Offizierschüler an der Offiziershochschule in Kamenitz ist. Beide Modellsportler kommen aus der „Arno Grohmann“. Bei den Junioren Sebnitzer Sieg; Andreas Herbert im unangefochten. Einen guten zweiten Platz erkämpfte sich hier der itzer Olaf Schwedler.

Den einzigen Gästetitel gelang es der Kamerad Christian Reyer aus Rostock in der Klasse F4B - V (Maßstabsgerechte Modelle) vor drei Dresdnern.

Insgesamt weit über 1 000 Zuschauer konnten beim abschließenden Höhepunkt dieser Meisterschaften, dem Schaufliegen am Sonntag, der gleichzeitig der 31. Jahrestag der Gründung der GST war, in kurzer Folge spannende Wettkämpfe und interessante Flüge beobachten. Die Blaskapelle Hohnstein umrahmte diese Schauveranstaltung. Krönung des Schaufliegens war der Flug eines ferngesteuerten Hubschraubers des Kameraden Schmiedel aus Cottbus, der damit die Zuschauer besonders begeisterte.

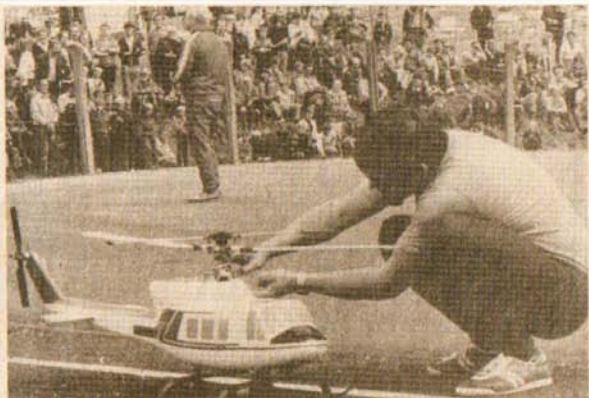
Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, so der einhellige Tenor von Aktiven, Schiedsrichtern und Gästen, daß sich die Meisterschaften sowohl von der Organisation her als auch von den Leistungen würdig an ihre Vorgänger reihte. Das Organisationsbüro und der GST-Kreisvorstand dankt allen Aktiven und Helfern für ihre gezeigte Einsatzbereitschaft. Ein besonderer Dank gilt dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Sebnitz und Schirmherrn der Meisterschaften, Genossen Helmut Geyer, sowie dem Trägerbetrieb VEB Bauelementewerk Erfurt, Betrieb „Arno Grohmann“ Sebnitz, dem Rat des Kreises und dem Rat der Stadt Sebnitz. Ebenso aktiv unterstützten das DRK der DDR, die Ordnungskräfte der FDJ, der VEB Erntemaschinen sowie das VPKA diese Meisterschaften. Ein besonderer Dank der Aktiven gilt den Betrieben VEB Sächsische Ziegelwerke Langburkersdorf und dem VEB Kunstblume Sebnitz für die kurzfristige Bereitstellung der Regenbekleidung.

Engel

„SZ“-Sportberichte – „SZ“-Sportberichte –



Hunderte Zuschauer verfolgten begeistert die Wettkämpfe.



Attraktion beim Schaufliegen: Ein ferngesteuerter Hubschrauber

LOKALSEITE 5

Dienstag,
9. August 1983
38. Jahrgang / 1

Arbeitsplan der Arbeitsgemeinschaft "RC-Flug-
modellsport für das Ausbildungs-
jahr 1983/84

1. Zielgerichtete Ausbildung der neuen Mitglieder und Aneignung von Grundkenntnissen auf theoretischem Gebiet.
2. Bau von 1 - 2 Freiflugmodellen, danach Einführung und Kennenlernen von RC-Modellen.
3. Für Einbau und Bedienung von Funkfernsteuerungen im Modell werden unsere Mitglieder gesondert eingewiesen.
4. Für die Stammbesatzung der AG gilt es, im Ausbildungsjahr 1983/84 die begonnenen RC-Modelle fertigzustellen und in der kommenden Wettkampfperiode aktiv an den Kreis- und Bezirkswettkämpfen teilzunehmen.
5. Weiterhin gilt es, die theoretische und praktische Ausbildung zur Steuerung von RC-Modellen zu vervollkommen.
6. Zu Beginn des Jahres 1984 stellt sich die Leitung die Aufgabe, eine teilweise Umprofilierung der AG vorzunehmen.
Ziel: Vorbereitung und Aufbau von Elektrohubschraubern (Steuerung am Mast)

Anmerkung:

- Um diese Zielstellung zu erreichen, macht es sich allerdings erforderlich, daß eine zentrale Benutzung der Arbeitsmittel garantiert wird.
- Schaffung von Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Lagerung von Modellen und Technik.
- Zentrale Nutzung von Arbeitsmitteln aller Sektionen in einem geeigneten Raum.

Einsparung von Investitionsmitteln für technische Ausrüstungen

- Zentrale Unterbringung aller artverwandten Sektionen.

7. Weiterhin nimmt sich die Sektion vor:

- Kassierung der Mitgliedsbeiträge für das gesamte Ausbildungsjahr
- Durchführung von Mitgliederversammlungen mit wehrpolitischen Vorträgen
- alle Mitglieder nehmen am Luftgewehrschießen teil
- Ausstellung zur MMM in der Oberschule Polenz

Arbeitsplan der Sektion RC-FlugmodellSPORT

1. Teilnahme an allen besirksceffenden Wett-
Sämpfen im RC-Flug im Ausbildungsjahr.
2. Abschluß der Beitrags Sasseierung zum schnellst-
möglichen Termin.
3. Teilnahme von 1-2 Sektionsmitgliedern an
einem Schiedsrichterkollegium.
4. Ausrichtung eines Sektionswettsampfes in
der Klasse F1H15 (Schülerklasse)
5. Weiterqualifizierung von 1-2 Stammsachen für
die Teilnahme an RC-Wettsämpfen.
6. Durchführung von regelmäßigen Mitglieder-
sammlungen sowie von wehrpolitischen Vor-
trägen.
7. Durchführung eines Schützenfestes und einer
Weihnachtsfeier,
8. Erwerb eines Modellflugabzeichens durch alle
Besitzer einer Flugleise.

Frank Richter
Sektionsleiter

LEISTUNGSSCHAU der GST

35 JAHRE



DDR

Grundorganisation „Hans Beimler“

Kombinat Fortschritt Landmaschinen
VEB Erntemaschinen Neustadt – Stammbetrieb

am

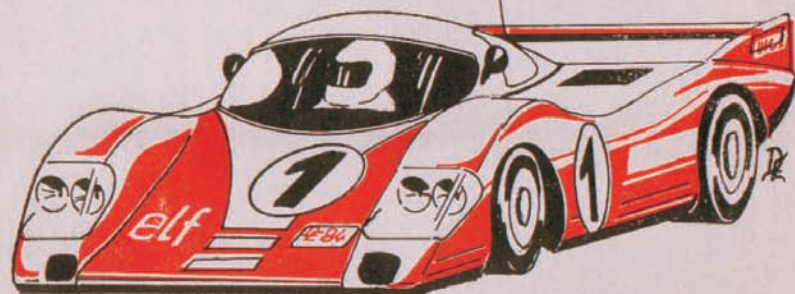
29. und 30. 9. 1984

auf dem Gelände der

Wilhelm-Pieck-Oberschule Neustadt in Sachsen

- **Motorradakrobaten aus Cottbus**
Sonnabend ab 13.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr
- **Modellflugschau** Sonnabend ab 13.00 Uhr
- **Schiffsmodelle (im Stadtpark)** Sonnabend ab 14.00 Uhr
- **Automodelle**
- **Schützenfest mit Adlerschießen,
Armbrust-, Bogen- und
Luftgewehrschießen**
- **Tanz So. 19.30 Uhr
KKH**

*gastronomische Betreuung und
Wildschweinbraten*



Zur Delegiertenkonferenz der GO "Hans Beimler" am 14. 2. 1985
vorgetragen von Kam. Eisold

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Als Stellvertretender Sektionsleiter der Modellflugsektion "Fesselflug" möchte ich euch mit unserer Arbeit und den Problemen, die daraus entstehen vertraut machen.

Unsere Modellsportsektion "Fesselflug" entstand 1972 aus einer seit 1959 bestehenden AG der Fr.-Schiller-Oberschule.

Wir führen die Kameraden zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, die Freude bereitet und die handwerklichen Fähigkeiten beim Bau von Flugmodellen ausbildet. Außerdem erlernen sie die Grundlagen der Aerodynamik, Kenntnisse über den Aufbau eines Flugzeuges und über die Wirkungsweise der einzelnen Baugruppen. Neue Kameraden bauen zunächst Flugmodelle für den Schülerkunstflug, die mit Verbrennungsmotoren ausgerüstet werden. Damit können sie an den nationalen Wettkämpfen teilnehmen. Nach Erreichen der Altersgrenze von 16 Jahren müssen sie sich für eine Internationale Klasse des Modellsportes entscheiden.

Durch die hohen Leistungsanforderungen in diesen Klassen können sich nur die allerbesten Piloten behaupten. Das führt dazu, daß sehr viele Kameraden nach Beendigung der Schulzeit die Sektion verlassen.

1975 bis 77 hatten wir unter anderem 3 DDR-Meistertitel erringen können. Damals waren wir 6 Kameraden, die alle in der Klasse Fuchsjagd starteten. Heute ist die Stärke der Sektion auf 14 Kameraden und eine Kameradin gewachsen. Unsere Modellflieger starten in den Klassen Kunstflug, Schülerkunstflug und Fuchsjagd.

Außerdem arbeitet ein Kamerad an einem Vorbildähnlichen Modell des Sport- und Schulflugzeuges Z 50 L. Zwei Mitglieder haben sich als Kampfrichter der Stufe II qualifiziert.

Als negativer Faktor muß noch das Fehlen eines geeigneten Flugplatzes angeführt werden. Denn nur mit hartem Training, das sind etwa 4 Stunden pro Woche, ist ein gutes Leistungsniveau zu erreichen. Um diesen Mangel abzustellen, ist der Appellplatz im KAZ Polenz zum Ausbau als Trainingsplatz vorgesehen. Daraufhin konnte schon eine Seite abgebaggert werden, doch uns fehlt Schüttgut, denn wir müssen noch einiges auffüllen und einebnen. Wir hoffen jedoch, daß dieses Jahr endlich eine Möglichkeit gefunden wird.

Ein sehr ernstes Problem bestand in unserem Raum, der mit 10 m^2 für 15 Mitglieder keine ausreichenden Arbeitsbedingungen zuließ. Und in den Wintermonaten, aufgrund der fehlenden Heizung, gar kein Bauen möglich machte, obwohl beim Flugmodellsport im Winter aktiv gebaut werden muß, um im Sommer hauptsächlich zu fliegen. Damit ist durch die Initiative des Kam. Schwarzelt Abhilfe geschaffen und wir sind dabei, gemeinsam mit den anderen Modellsportsektionen zwei neue Räume auszubauen. Seit Januar haben wir bereits über 70 Stunden geleistet, um das Modellsportzentrum mit Maschinenkabinett und Werkraum für etwa 15 Arbeitsplätze einzurichten.

Eine gemeinsame Werkstatt für alle Modellsportsektionen bringt große Vorteile. Besonders deutlich ist das an der Einrichtung des Maschinenkabinetts. So können jetzt die Maschinen wie Bandsäge, Kreissäge, Schleif-, Bohr- und Drehmaschine von allen Modellsportlern genutzt werden. Dadurch können wir unsere Modelle wesentlich effektiver herstellen und die eingesparte Zeit zum Training nutzen.

Nicht zu unterschätzen ist auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Sektionen. Es können gemeinsame Hilfsmittel und Vorrichtungen gebaut, oder neue Materialien und Technologien erprobt werden. Leider gibt es in diesem Gebäude keine Toiletten. Das Benutzen der Toiletten im Busbahnhof ist nicht möglich, da die Installation defekt ist und laut Rat der Stadt Neustadt in nächster Zeit keine Reparatur erfolgt.

Ein seit langem erwarteter, neuer Modellmotor aus den Berliner Vergaserwerken erscheint dieses Jahr im Handel. Damit können die überalterten Motoren abgelöst werden, die kaum noch die erforderliche Leistung bringen. Denn ein zu langsam fliegendes Modell hat schon manchen "alten Hasen" zum schwitzen gebracht.

Für die nächste Zeit ist geplant, ein attraktives Schauflug-Programm aufzustellen. So müssen wir vor allem eine Möglichkeit finden, die Vorführungen zu erläutern, was uns bei den Betriebsfestspielen 1984 nicht gelang. Damit wäre es möglich, die Arbeit unserer Sektion zu popularisieren. Außerdem könnte so ein Programm zur kulturellen Bereicherung von Dorf-, Stadt-, und Betriebsfestspielen dienen.

Ich danke für eure
Aufmerksamkeit



»GST-Initiative XI. Parteitag der SED



Meine Tat für den Schutz
des sozialistischen Vaterlandes –
DDR!«

DELEGIERTENKARTE

für die Delegiertenkonferenz
der GST-Grundorganisation »Hans Beimler«
KOMBINAT FORTSCHRITT · VEB Erntemaschinen Neustadt
– Stammbetrieb –
am 14. Februar 1985, 14.00 Uhr, im Sozialobjekt, kleiner Speisesaal

Neustadt in Sachsen, 4. 10. 1985

K a m p f p r o g r a m m

das Modelleportzentrum Neustadt der GST Grundorganisation "Hans Beimler" um den Titel "Kollektiv der DSF"

In der GST nimmt der Modelleport keinen unbedeutenden Platz ein. Folgende Modelleportsektionen bestehen in unserer GO "Hans Beimler":

- Freiflug
- RC-Flug
- Fesselflug
- Schiffmodelleport

Durch die Einrichtung eines GST-Modelleportzentrums in Neustadt, Obergraben Nr. 15, werden sich die Arbeitsbedingungen unserer Modelleportsektionen erheblich verbessern.

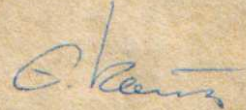
Die zur Zeit noch in 4 territorial getrennten Werkstätten arbeitenden Kameraden können bald in einer eigenen Werkstatt die vorhandenen Maschinen und Geräte gemeinsam nutzen und somit rationeller und zügiger ihre Modelle fertigstellen.

So leisteten sie bereits über 300 VMI-Stunden, um diese Räume als Werkstatt auszubauen und haben folgende Verpflichtungen übernommen, um den Kampf für den Ehrentitel "Kollektiv der DSF" aufzunehmen:

- das Objekt Modelleportzentrum bis 7. 11. 1985, dem 68. Jahrestag der GDR, arbeitsfähig einzurichten
- 100 % der Sektionsleiter und möglichst alle Sektionsmitglieder ab 14 Jahre als Mitglied der DSF zu gewinnen
- Modelle nach sowj. Vorbildern oder nach Bauplänen sowjet. Modelleportler herzustellen
- an Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen und, wenn die Möglichkeit besteht, ihre Leistung mit sowjet. Modelleportlern zu messen
- den Erfahrungsaustausch mit sowjet. Modelleportlern zu suchen
- eine Wandzeitung mit aktuellen Themen der DSF bzw. der Sowjetunion zu gestalten

- Sektionsmitglieder werden über ihre persönlichen Erlebnisse aus dem Lande Lenins berichten und Lichtbilder zeigen
- die Schüler der Sektionen bemühen sich, intensiv die russische Sprache zu erlernen
- mit 3 Exponaten an der MMM in den Schulen teilzunehmen
- bei den Betriebsfestspielen 1986 eine attraktive Schauveranstaltung durchzuführen
- alle Sektionen beteiligen sich am Wettbewerb um den Titel "Beste Sektion"

Die Abrechnung dieser Verpflichtungen erfolgt bis 7. 11. 1986 bei der Grundeinheit der DSF-Stammbetrieb.



Instrukteur Modelleport
GO "Hans Beimler"

Betriebsfestspiele und Schützenfest
1985

Mit Schaufliegen
auf dem Sportplatz der
„Wilhelm-Pieck-Oberschule“
in der Rosa-Luxemburg-Straße
(jetzt ist dort die „Friedrich-Schuller-
Mittelschule“)





Die Schießbuden der GST (Kamerad Schwarzelt)



RC-Hubschrauber



Fesselflugmodell mit Banner

22. DDR-MEISTERSCHAFT IM LEINENGESTEUERTEN

MODELLFLUG, SEBNITZ 1985

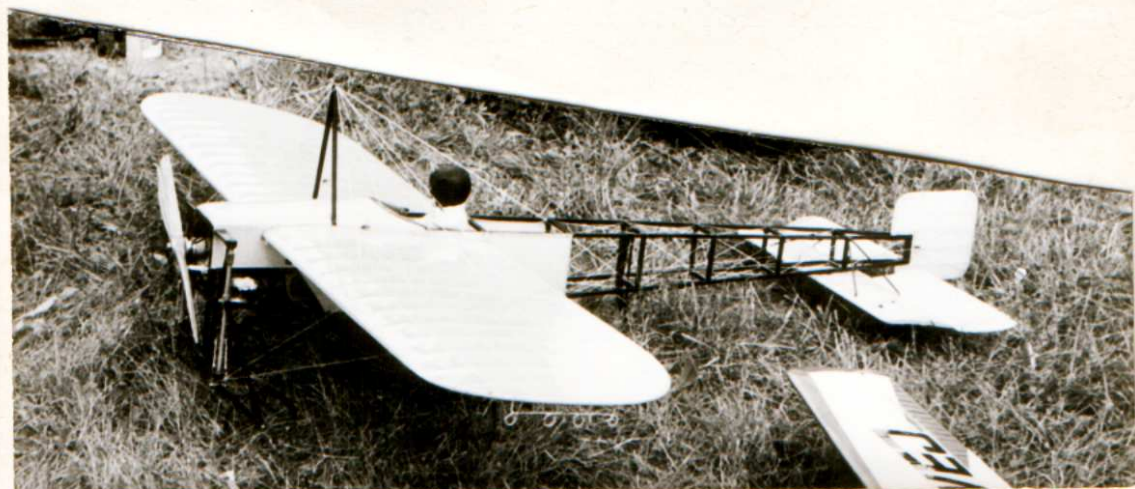
Im August trafen sich 66 Wettkämpfer in Sebnitz, um ihre Meister im leinengesteuerten Modellflug zu ermitteln.

Aus unserer Grundorganisation nahmen der Kamerad E. König, F2Bsen. und Kamerad R. Heinke, F2B jun. teil.

Sie erreichten beide den 5. Platz in ihrer Kunstflugklasse.

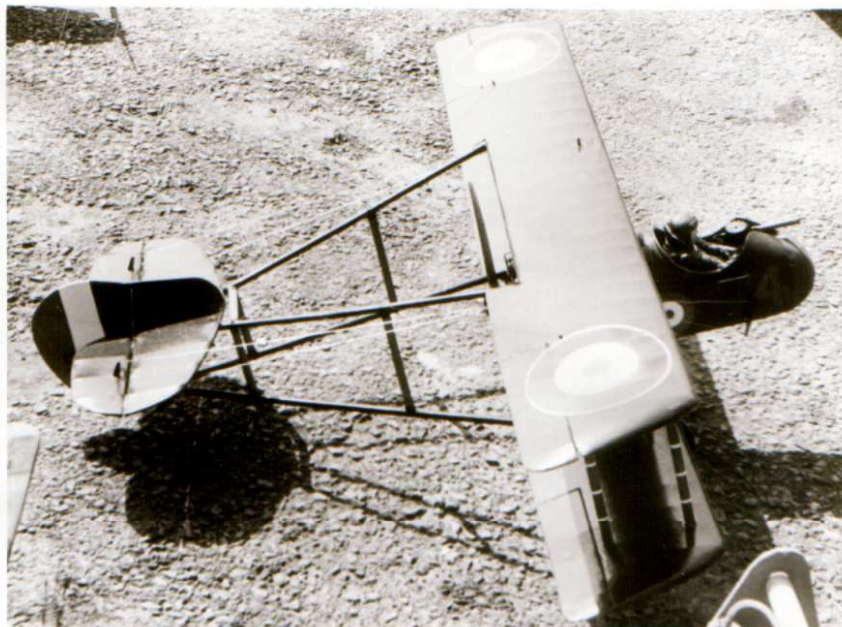


Der Austragungsort Modellflugplatz Sebnitz

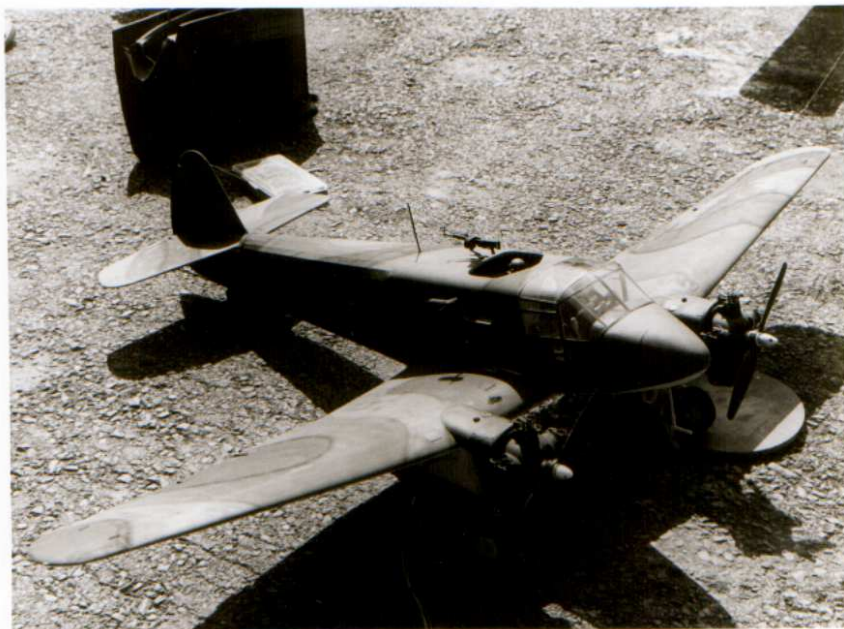


Die „Bleriot“ des Kameraden E. Rahne F4BV jun. Goldmedaille

Scale Modelle Klasse F4B



RAF FE.2 1915.



Rostock mit
Pe-2 am Start

Dieter Schuster mit
„Meta Sokol“





DDR- Meisterschaften 1985 in Sebnitz
Die Platzierten

DDR-offener Wettkampf Bitterfeld

Am 14. und 15.09. 1985 fand in Bitterfeld ein DDR-offener Wettkampf im Fesselflugmodellsport statt.

Zwei Kameraden unserer GO nahmen daran teil und erreichten trotz harter Konkurrenz diese guten Ergebnisse:

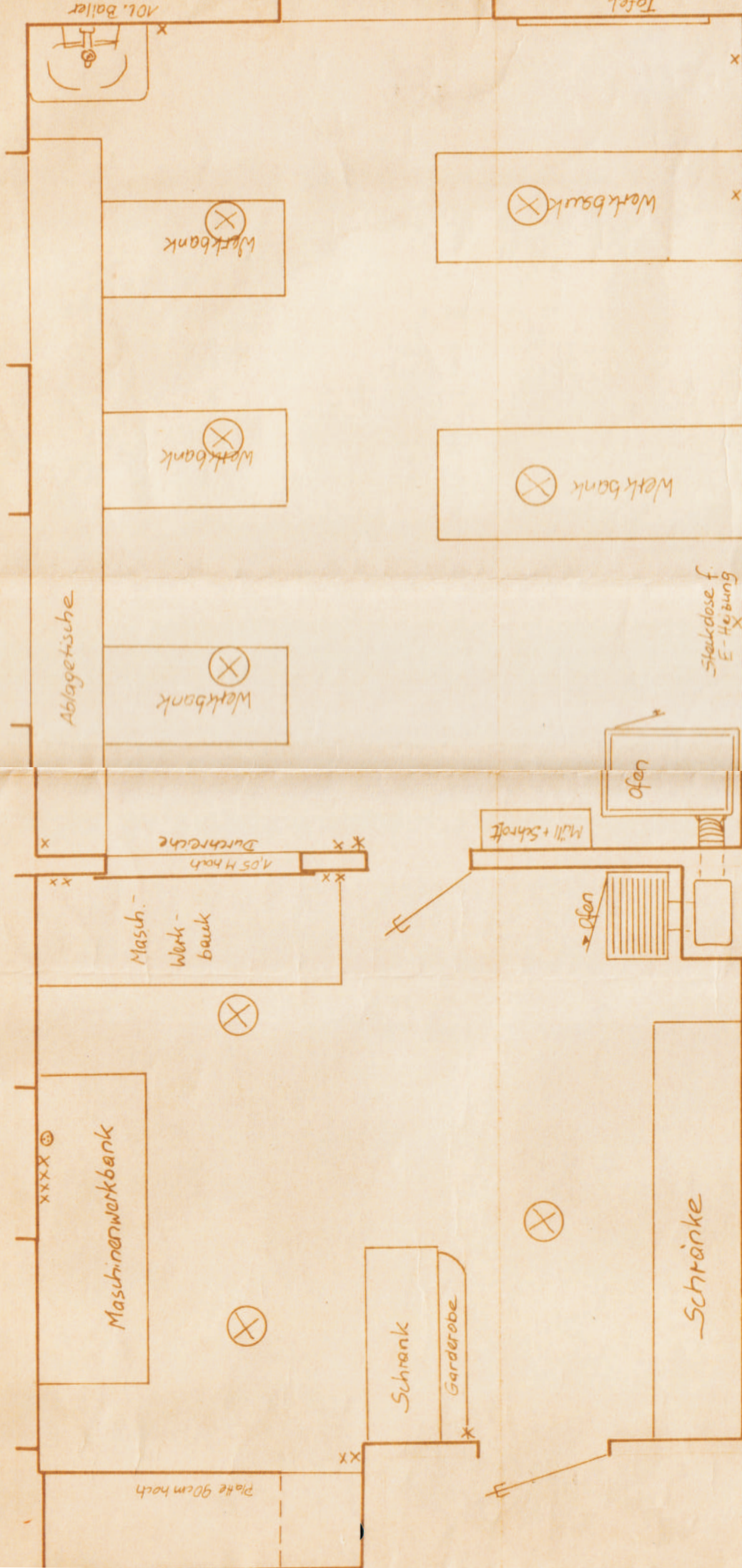
Kamerad Ronny Heinke

2. Platz Kunstflug junioren

Kamerad Eckard König

3. Platz Kunstflug senioren





- + - Stekdose 220V
- * - Lichtschalter
- ⊗ - Stekdose 380V
- ⊗ - Leuchten - Neon, 2 Röhren 120 lang
- ⊗ - Raumhöhe 3m
- ⊗ - über Tür 1m frei
- ⊗ - über Fenster 0.5m (max) frei
- ⊗ - über Durchreiche 1.05m frei

Hauptschalter im Treppenhaus für alles, außer
Boiler + E-Heizungsdose

GST - Modellsportzentrum Obergraben

ERGEBNISLISTE

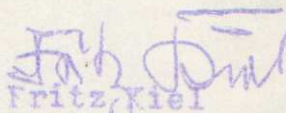
der Bezirksmeisterschaft der Schüler am 6.10.1985
im Flugmodellsportzentrum Sebnitz

Klasse F 2 B - S Ak II

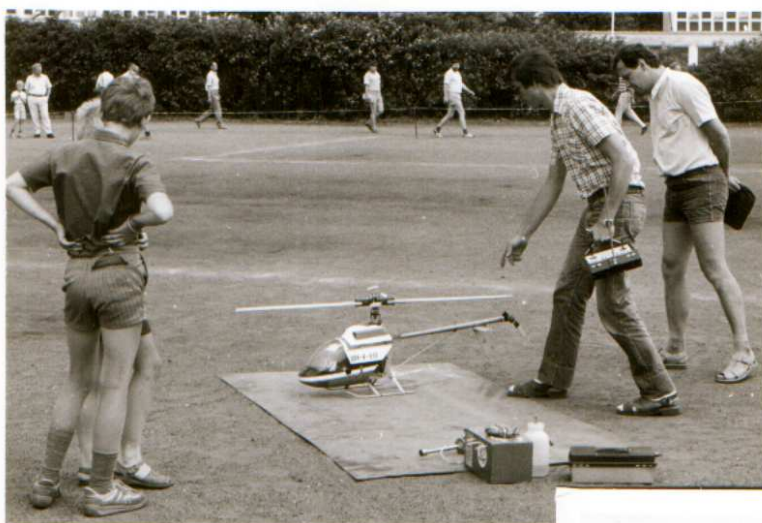
1. Platz	Mohr, Joachim	Dresden	<u>725</u>	685	<u>737</u>	1462 Pkt.
2. "	Lauterbach, Jens	Lichtenb.	<u>263</u>	186	<u>268</u>	551 "
3. "	Kolloschinski, Tilo	Neustadt	94	o	o	94 "

Klasse F 2 B - S Ak I

1. Platz	Friedrich, Michael	Sebnitz	427	<u>501</u>	<u>468</u>	969 Pkt.
2. "	Spieß, Michael	Dresden	310	<u>377</u>	<u>431</u>	808 "
3. "	Krautz, Thomas	Lichtenb.	<u>318</u>	279	<u>310</u>	628 "
4. "	Ullrich, Jörg	Sebnitz	<u>310</u>	<u>303</u>	o	613 "
5. "	Winter, Thomas	Sebnitz	149	<u>170</u>	<u>198</u>	368 "
6. "	Kaul, Michael	Sebnitz	126	123		249 "
7. "	Winkler, Jens	Sebnitz	99	117		216 "
8. "	Pfsu, Rainer	Neustadt	58	58		116 "
9. "	Hering, Mario	Neustadt	79	o		79 "


Fritz Kiel
Wettkampfleiter

Sebnitz, den 28.10.1985



Modellflugschau zum Schützenfest 1986



IX. SCHÜTZENFEST



der GST-Grundorganisation **1986**
»Hans Beimler«

**am 28. Juni von 13.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Uhr und am
29. Juni von 10.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Uhr**

auf dem Gelände der Wilhelm-Pieck-Oberschule,
Neustadt in Sachsen

Luftgewehrschießen

Preisschießen 4 m, laufen, Scheibe
und Blumenschießen



Adlerschießen mit Armbrust

Königsschießen am 29. Juni, ab 14.00 Uhr



Modellflugschau

Sonnabend, 13.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 10.00 bis 11.30 Uhr

13.00 bis 14.30 Uhr



- Kunstflug
- vorbildähnliche Modelle
- funkferngesteuertes
HUBSCHRAUBERMODELL

Schaufliegen in Riesa

Am 09. August 1986 nahmen die Kameraden König, Pitz und Eisold unsere Section „Fesselflug“ am Schaufliegen anlässlich des 1. Internationalen Wettkampfes im Flugmodellsport (F3B) in Riesa teil.



Schaufliegen in Riesa-Canitz 1986 zum GST Jubiläum



RC-Hubschrauber



Kunstflug F2B

Der große Gerade-Eindecker aus Magdeburg F2



38 Kameraden arbeiten im Modellsportzentrum Neustadt

Aus der Arbeit der GST-Grundorganisation „Hans Beimler“

Eine Wehrsportart der Gesellschaft für Sport und Technik, die spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten fördert und entwickelt, ist der Modellsport. Hier werden gutes Fingerspitzengefühl, spezielles theoretisches Wissen, praktische Fähigkeiten, Gewissenhaftigkeit, Können und Exaktheit beim Bauen sowie Ausdauer verlangt. In unserer GST-Grundorganisation „Hans Beimler“ des VEB Kombinat „Fortschritt“ arbeiten je eine Sektion Fesselflug-, RC-Flug- und Schiffmodellssport mit insgesamt 38 Mitgliedern. Zwei Modellbau-Arbeitsgemeinschaften sichern durch enge Zusammenarbeit mit den Schulen den Nachwuchs für die Sektionen, denn wer später bei Wettkämpfen ein Wörtchen mitreden will, muß schon im 5. Schuljahr bei uns anfangen.

Im November 1985 konnte der Ausbau des Neustädter Modellsportzentrums abgeschlossen werden und damit sind ausgezeichnete Arbeitsbedingungen entstanden. Den entscheidenden Anteil leisteten

dazu die Kameraden der Sektionen in 550 Arbeitsstunden. Nun arbeiten die Modellsportler schon ein Jahr in der modernen Werkstatt. Es sind 10 Arbeitsplätze und ein Maschinenkabinett für Holz- und Metallverarbeitung vorhanden und die kontinuierliche Ausbildung schlägt sich jetzt in guten Ergebnissen nieder. So konnten 1986 bei den Bezirksmeisterschaften im Fesselflug ein 3. und ein 5. Platz in der Klasse Fuchsjagd, ein 5. und ein 6. Platz im Schülerkunstflug der Altersklassen I (bis 14 Jahre) trotz großer Konkurrenz erreicht werden.

Ebenso ist ein Leistungsanstieg in der Sektion RC-Flug (Funkferngesteuerte Flugmodelle) spürbar geworden. Obgleich auch hier noch keine Wettkampfergebnisse vorliegen, können wir die Kameraden jetzt oft beim Training mit ihren Modellen beobachten.

Bevor ein Modellsportler starten kann, muß er das Modell natürlich erst einmal bauen. Erfahrene Übungsleiter wie Eckhard König, Ullrich Grützner, Dieter Ei-

sold, Frank Richter und Wolfgang Maatz vermitteln den jungen Modellsportlern vielseitige Kenntnisse und Fähigkeiten, denn der Bau eines Modells nimmt bis zu 250 Stunden in Anspruch. Auch der Umgang mit dem Verbrennungsmotor von 1,76 Kubikzentimeter bis 2,5 Kubikzentimeter Hubraum will gelernt sein.

Es gehört in der Grundorganisation „Hans Beimler“ dazu, daß die Jugendlichen sich nicht nur zum Bau der Modelle beraten, sondern auch über aktuelle Fragen und Probleme mit ihnen gesprochen wird, um ihren Klassenstandpunkt zu festigen und sie zu sozialistischen Persönlichkeiten zu erziehen. Denn der Modellsport in der GST fordert eine hohe Wehr- und Leistungsbereitschaft. Ein gutes Beispiel bildet der Kampf der Modellsportler um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“.

Kürzlich besuchte der Genosse Laserow, Chefredakteur der bulgarischen Zeitung „Patriot“, Organ unserer Bruderorganisation OSO, das Modellsportzentrum. Im Gespräch mit den Sektionsmitgliedern informierte er sich über den Modellsport und die Probleme in unserem Kreis. Genosse Laserow äußerte den Wunsch, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Modellsportlern beider Länder weiter ausgebaut werden.

D. Eisold



Eckhard König (auf unserem Foto mit einigen Kameraden der Sektion Fesselflug) gehört zu den erfahrensten Übungsleitern der GST-Grundorganisation „Hans Beimler“ des VEB Erntemaschinen Neustadt. Lesen Sie zur Arbeit des Modellsportzentrums auch untenstehenden Beitrag.

Foto: Volkskorrespondent
Werner Hantzsch



A r b e i t s p l a n

der Sektion/Arbeitsgemeinschaft "Schiffsmodellssport"
für das Wettkampfsjahr 1986/87

Mit dem Ziel des weiteren erfolgreichen Wirkens in der "GST-Verpflichtung XI. Parteitag der SED" wird in unserer sozialistischen Wehrorganisation der Abschnitt bis zum VIII. Kongreß der GST im Mai 1987 in Angriff genommen. Mit vielfältigen Initiativen und verstärkten Aktivitäten werden wir den Kampf um einen Leistungsanstieg führen und nach dem Grundsatz "Ausbildungszeit ist Leistungszeit" handeln.

Im Ringen um beste Ergebnisse stellen wir uns folgende Aufgaben:

1. Zielgerichtete Ausbildung der Mitglieder und Aneignung von Grundkenntnissen des Modellssportes auf theoretischen Gebiet in Form von mind. zwei Unterweisungen.
2. Herstellung von Schiffsmodellen/
 - Fertigstellung und Wettkampfvorbereitung von 8 Modellen der Klasse E - T (vorbildähnliche Fahrmodelle mit mechanischer Steuerung)
 - und Erstellen der für die Zulassungsprüfung erforderlichen Bauunterlagen
 - Bau von zwei Modellen der neu einzuführenden nationalen Klasse F 1 - V 2,5 Standard (Rennbootmodelle mit Verbrennungsmotor bis 2,50 cm³ Hubraum aus DDR-Produktion)
 - Bau von einem Modell der Klasse FSR - 2,5 LS (Rennbootmodell mit Verbrennungsmotor, Antrieb mittels Luftschraube) sowie von 1 Modell der Klasse FSR - 3,5 S (Antrieb mit Schiffsschraube)
 - Fertigstellung eines Modells der Klasse F 3 E (Figurenkurs)

3. Teilnahme an folgenden Wettkämpfen:
 - Bezirksmeisterschaften am 02. 05. 1987 mit 8 Teilnehmern in der Klasse E - T
 - DDR - offener Wettkampf Dresden am 07. 10. 1987 mit Teilnehmern in den Klassen E - T und F 3 entsprechend Verteilerschlüssel
 - Bezirksmeisterschaften FSR - V 1. Lauf am 09. 05. 1987, Endlauf am 04. 07. 1987
Teilnahme: 1 Junior, 1 Senior
4. Durchführung eines "Tag der Bereitschaft" im April 1987 und anschließend Beginn des zielgerichteten Trainings in den Modellsportklassen
5. Absicherung der Teilnahme an der Wehrsportkonferenz des Schiffsmodellportes des BV entspr. Einladung und damit verbunden Bestätigung der ÜL- bzw. SR-Berechtigung.
6. Verstärktes Augenmerk widmen wir in diesem Jahr der Öffentlichkeitsarbeit, so werden wir
 - Schiffsmodelle zur MMM in der POS Polenz ausstellen sowie dabei unsere AG/Sektion näher vorstellen;
 - in den Sommermonaten Vorführungen von Schiffsmodellen anlässlich des Strandfestes im Stadtbad Neustadt durchführen und somit die Jugend der Umgebung mit unserer Sportart bekannt machen.
7. Die Kassierung der Mitgliedsbeiträge für das gesamte Jahr 1987 schließen wir bis Ende Januar ab.
8. Durchführung eines Luftgewehrschießens.
9. Am Schuljahresende organisieren wir eine kleine Abschlußfeier, wobei die aktivsten Schüler gewürdigt werden.

10. Durch konsequente Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen wollen wir auch in diesem Ausbildungsjahr unfallfrei arbeiten und kämpfen um den Titel "Bereich der vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Disziplin".
11. Wir beteiligen uns am Kampf der GO "Hans Beimler" um den Titel "Kollektiv der DSF", indem wir ständig einen Organisationsgrad von 100 % sichern, sowie weiterhin ein sowjetisches Modell fertigstellen und im Wettkampf einsetzen.

Maatz
M a a t z
Sektionsleiter

In Würdigung vorbildlicher Leistungen
im Rahmen der
sozialistischen Wehrerziehung
sowie aktiver Unterstützung
der GST-Arbeit wird

Sektion Flug-MS Neustadt

die Ehrenurkunde des Sekretariats
des GST-Kreisvorstandes Sebnitz
verliehen.

Sebnitz, 09.05.1986



Blasel

Vorsitzender

ERGEBNISLISTE

des Bezirks-offenen Wettkampfes in den Klassen F 2
in Sebnitz am 26. + 27.4.1986
Wettkampf Nr. F 12-8 / 86

Klasse F 2 B

1. Platz	Lachmann, Rudolf	Sebnitz	2689	2527	5216 Pkt.
2. "	Reichelt, Jürgen	Dresden	2169	2115	4283 "
3. "	König, Eckhard	Neustadt	2027	1846	3873 "
4. "	Stannak, Matthias	Zittau	1886	1809	3695 "
5. "	Reichelt, Bernd	Lichtenb.	2138	965	3103 "
6. "	Sommer, Georg	Sebnitz	1609	1234	1307 2916 "
7. "	Wähner, Jürgen	Lichtenb.	1238	1485	2723 "
8. "	Heinke, Ronny	Neustadt	1501	1043	701 2544 "
9. "	Schneider, Konrad	Dresden	2470	0	2470 "
10. "	Oswald, Olf	Lichtenb.	276	299	575 "

Klasse F 2 C

1. Platz	Zeisig, Gert				
	Zeisig, Siegfried	Beerwalde	4:38	6:21	4:38 min.
2. "	Heyde, Michael				
	Türke, Günter	Beerwalde	9:17	6:20	6:20 "

Klasse F 2 D

1. Platz	Haupt, Hartmut	Sebnitz	296	340	340 Pkt.
2. "	Herbert, Andreas	Sebnitz	340	328	328 "
3. "	Eisold, Dieter	Neustadt	24	238	238 "
4. "	Klare, Andreas	Lichtenb.	177	185	185 "

Klasse F 4 B - V

1. Platz	Türke, Wolfrhard	Beerwalde	1620	1220	0	2840 Pkt
2. "	Schuster, Dieter	Sebnitz	1660	12	0	1672 "

Fritz Kiel
Fritz Kiel
Wettkampfleiter

ERGEBNISLISTE II.

Wettkampf Nr P 12-B / 86

Klasse P 2 B - S II

1. Platz	Bohr, Joachim	Dresden	393	602	1195 Pkt.
2. "	Spies, Michael	Dresden	170	367	537 "
3. "	Bernöt, Andreas	Lichterab.	175	151	326 "
4. "	Kolodczinski, Yilo	Weustadt	197	0	197 "
5. "	Winkler, Jens	Sebnitz	0	0	0 "

Klasse P 2 B - S I

1. Platz	Friedrich, Michael	Sebnitz	106	494	300	994 Pkt.
2. "	Ullrich, Jürg	Sebnitz	390	275		665 "
3. "	Krautz, Thomas	Lichterab.	293	360		655 "
4. "	Winter, Thomas	Sebnitz	210	274	303	383 "
5. "	Kaul, Michael	Sebnitz	49	34		105 "

Fritz Glöck
Fritz Glöck
Wettkampfleiter

Klasse F 2 B

1. Platz	Reichelt, Jürgen	Dresden	2386	2391	4777	Pkt.
2. Platz	Schneider, Konrad	Dresden	2505	2257	4762	"
3. Platz	Reichelt, Bernd	Lichtenb	2254	2302	4556	"
4. "	Stannak, Matthias	Zittau	1971	1955	3926	"
5. "	Hünel, Patrik	Dresden	1610	1639	3449	"
6. "	Gomper, Georg	Sebnitz	1412	1616	2928	"

Klasse F 2 C

1. Platz	Zeisig, Gert	Beerwalde	4:56	5:00	8:51 min.
	Zeisig, Siegfried				
2. "	Schönherr, Frank	Sebnitz	6:01	4:52	o
	Lindemann, Reinhard				
3. "	Fürke, Gunter	Beerwalde	6:06	5:01	o
	Heyde, Michael				

Klasse F 2 D

1. Platz	Herbert, Andreas	Sebnitz	240 + 176 = 240 + 240 +
2. "	Baumann, Steffen	Sebnitz	240 + 42 = 402 + 176 =
3. "	Eisold, Dieter	Neustadt	200 = 190 + 24 =
4. "	Pilz, Jochen	Neustadt	112 = 240 + 187 =
5. "	Klare, Andreas	Lichterb.	0 = 56 + 3 =
6. "	Haupt, Hartmut	Sebnitz	184 = 92 =

Klasse F 4 B - V

1.	Platz	Richter, Lutz	Dresden	1805	903	1218	3023
2.	"	Schuster, Dieter	Sebnitz	1760	1101	579	2861
XX							
3.	"	Türke, Wolfhard	Beerwalde	1710	1016	-	2726
4.	"	Werkert, Andre	Dresden	1815	587	-	2402

Fritz Kiel
Wettkampfleiter

6. Teilnahme an der Ausbildung
einschließlich Exkursionen, Fahrten usw.)

14	19.86											
Thema	März April Mai Juni Juli											
Datum	27. 3.	10. 4.	17. 4.	24. 8.	15. 5.	22. 5.	29. 5.	5. 6.	19. 6.	26. 6.	3. 7.	
6. Teilnahme an der Ausbildung (einschließlich Exkursionen, Fahrten usw.)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

1 = Anzahl der Stunden

Teilnahme an der Ausbildung
(einschließlich Exkursionen, Fahrten usw.)

Thema	Datum
September	4.
"	17
"	18
"	25
Oktober	2.
"	9
"	16
"	23
"	30
November	6

1 = Anzahl der Stunden

Gesellschaft für Sport und Technik

Org.-Einheit: GST Grundorganisation

„Hans Beimler“

VEB Erntemaschinen Neustadt

Sportart/Bereich/Abt.: Modellsport - Fesselflug I

Aktenkundige Belehrung 2

Inhalt der Belehrung:

Arbeits- u. Brandschutz
Verhalten im Werkstoff

Durchführender:

Lfd. Nr.	Datum Belehrung	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
1	05.06.86	Michel	Steffen		
2	05.06.86	Urwank	Daniel		
3	05.06.86	Hecker-Heller	Mario		
4	5.6.86	Richter	Steffen		
5	05.06.86	Mult	Sven		
6	05.06.86	Günther Kowark			
7	05.06.86	Reuter			
8	05.06.86	Helanz	Mike		
Belehrung durchgeführt: D. Isold					

Bestell-Nr. GST 8/St 1 - VV Spremberg

Ag 310 79 3367 2500 Block IV-13-7 4146/79

(Rückseite beachten)

Lfd. Nr.	Datum Belehrung	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
1	20.11.86	Mult	Sven		
2	"	Hecker-Heller	Mario		
3	"	Helanz	Mike		
4	"	Michel	Steffen		
5	"	Beidel	Falk		
6	"	Willkommen	Tino		
7	"	Richter	Steffen		
8	"	Kobers	Tab		
Belehrung nach Werkstoffordnung besonders Feilen, Löten, Schneiden durchgeführt: D. Isold					
9	27.11.86	Kowark	Günther	Nachbelehrung 27.11.86	D. Isold

Festlegungen/Bemerkungen/Kontrollvermerke:

Unterschrift/Funkt.

Neustadt, den 24.10.1986

VEREINBARUNG

Zwischen der

LPG Pflanzenproduktion
"Grenzland" Langburkerodorf

und der

GST - Grundorganisation
"Hans Beimler" VEB Kombinat
Fortschritt

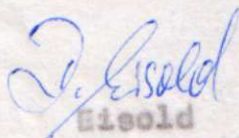
Bezugnehmend auf die Absprache vom 26.09.1986 mit Genossen Kunath, wird den Flugmodellsportlern der GST - Grundorganisation gestattet, ihr Training auf nachfolgend aufgeführten Nutzflächen der LPG durchzuführen:

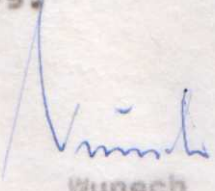
- Hubschrauberlandeplatz bei Bertheledorf/ Ottendorf
- Schimichhöhe Bertheledorf

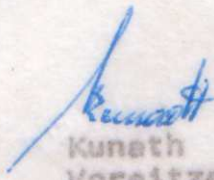
Der Nutzer berücksichtigt folgende Einschränkungen:

- Das Abstellen der Kfz und das Training hat so zu erfolgen, daß keine Behinderung der LPG-Fahrzeuge erfolgt und kein Schaden mutwillig verursacht wird.
- Das Befahren Landwirtschaftlicher Nutzfläche ist nicht gestattet.
- Bei Flugbetrieb des Agrarhubschraubers darf kein Modellflugtraining erfolgen!
- Die Schimichhöhe darf nur für Segelflugmodelltraining genutzt werden, wenn gemäht ist und sich keine Herden im Austrieb befinden.

Zusätzlich zu dieser Vereinbarung gelten die Sicherheitsvorschriften der Modellflugbetriebsordnung der GST vom 1. März 1979.


Eisold
Vors. KAK
Modellsport


Wunsch
Vorsitzender d.
Grundorganisation


Kunath
Vorsitzender
der LPG
"Grenzland"

DSF -Grundeinheit Stammbetrieb
- L 2 1
Genossen Fasold

Abrechnung K A M P F P R O G R A M M
des Modellsportzentrums Neustadt der GST GO "Hans Beimler"
um den Titel "Kollektiv der DSF"

Die UdSSR legt durch ihre beharrliche Friedenspolitik und ihre wachsende Autorität die entscheidenden Grundlagen für eine friedliche Perspektive der Menschheit.

Auch die Mitglieder unserer Sektionen haben sich einmütig zu der von der sowjetischen Seite angestrebten Abrüstung bekannt. Diese Überzeugung kommt eindeutig in den Kampfprogrammen zur Geltung, worin das Hauptaugenmerk in der Vorbereitung der Jugendlichen auf den Wehrdienst und die Erhaltung der Wehrkraft unserer Reservisten zur Sicherung des Friedens liegt.

Im Ausbildungsjahr 1986 wirkten sich die verbesserten Arbeitsbedingungen im neu geschaffenen Modellsportzentrum in einem sprunghaften Qualitätsanstieg aus. So wurden die Sektionsnachmittage von allen Sektionsmitgliedern regelmäßig besucht und dadurch mehr und bessere Modelle hergestellt.

Diese Kontinuität wurde besonders deutlich, als selbst im Januar 1987, während der Kälteperiode, die Sektionen regelmäßig arbeiteten.

- Das Modellsportzentrum wurde am 27.11. 1985 arbeitsfähig eingerichtet, da noch einige Probleme bei der Beschaffung von Werkbänken und Schränken auftraten. Dabei leisteten unsere Kameraden insgesamt 570 Arbeitsstunden unentgeltlich.
- 30 Kameraden im Alter ab 14 Jahren arbeiten in der Modellsportsektionen, davon sind 27 Mitglieder der DSF, das entspricht 90% Mitgliedschaft.
- Modelle nach sowjetischen Vorbildern oder Bauplänen :
 - Der Bau des Schiffmodells "Katamaran" (SU Baukasten) ist fast abgeschlossen.
 - Das vorbildgetreue Segelschiff (SU Baukasten) ist noch im Rohbau.
 - Außerdem wird ein Flußkanonenbootmodell des Types "DNEPER" durch ein Sektionsmitglied hergestellt

- Zwei Kameraden der Sektion Fesselflug bauten 10 Fuchsjagdmodelle nach sowjetischem Plan. Davon konnten 3 Stück mit Hochleistungsmotoren "Tschestkam" aus der UdSSR ausgerüstet werden.
- Mit o.g. Fuchsjagdmodellen konnten folgende Ergebnisse bei Wettkämpfen erreicht werden:
 - Bezirksmeisterschaften 1986 3. und 5. Platz
 - DDRöffener Wettkampf in Sebnitz 6. und 7. Platz
- Leider bestand 1986 keine Möglichkeit, um mit Modellsportlern aus der SU in Kontakt zu kommen oder die Leistungen zu messen.
- Eine Wandzeitung zum Thema "Weltmeisterschaft im Modellsegeln 1986 in Moskau" wurde von der Sektion Schiffmodell-sport gestaltet und im Modz ausgehangen.
- Der Kamerad Eisold hatte im November 1985 eine Auszeichnungsreise nach Leningrad erhalten und berichtete davon in einer gesonderten Mitgliederversammlung im April 1986. Dazu zeigte er einige Fotos.
- Die Schüler der Sektionen erreichten im Unterrichtsfach Russisch die Durchschnittsnote 2,3.
- Folgende MMM Exponate wurden in den Schulen ausgestellt:
 - Sektion Fesselflug:
 - 1 Fesselflugmodell vom Typ "KUKI"
 - Außerdem wurde eine neue Technologie zur Herstellung des Rumpfes vorgestellt, wobei eine bessere Festigkeit, Ablösung von Importmaterialien durch Pappelholz und ein geringerer Arbeitsaufwand erreicht wurde.
 - Sektion RC-Flug:
 - Es wurde eine Elektroflugganlage anhand technischer Unterlagen vorgestellt und zwei vorbildähnliche Modelle dafür im Rohbau gezeigt. Diese Anlage soll zur Ausbildung von Schülern als Vorstufe für den RC-Flug genutzt werden.
 - Sektion SMS:
 - In der POS-Polenz wurde die Arbeit der Sektion mit drei Schülermodellen der ABC-Reihe popularisiert.
- Durch die Modellsportler der Sektion Fesselflug wurde im Rahmen der 18. Betriebsfestspiele ein Schauflugprogramm mit folgenden Darbietungen organisiert und gestaltet:
 - Bannerschlepp
 - Schülerkunstflug
 - Kunstflug
 - Belustigung (Hexe und Bett)
 - Fuchsjagd
 - Funkferngesteuerter Modellhubschrauber (Gast aus einer Radeberger Grundorganisation)
- Alle Sektionen des Modellsportzentrums erkämpften den Titel "Beste Sektion" im Ausbildungsjahr 1986. Weiterhin erhielt die Sektion Fesselflug eine Ehrenurkunde des Sekretariates des GST Kreisvorstandes für vorbildliche

Leistungen.

- Im November 1986 besuchte der Genosse Lasar Lasarow, Chefredakteur der bulgarischen Zeitschrift "PATRIOT", Organ unserer Bruderorganisation OSO, gemeinsam mit einer Delegation des Bezirksvorstandes der GST das Modellsportzentrum. Er war von unserer Werkstatte sehr begeistert und äußerte den Wunsch, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Modellsportlern der sozialistischen Länder weiter ausgebaut werden.

Eisold
KAK Vorsitzender
Modellsport



URKUNDE

Für hervorragende Leistungen
zur Festigung der Freundschaft
und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion
wird

dem Kollektiv
GST-Grundorganisation
"Hans Seimler"
Modellsportzentrum
der Ehrenmann

**KOLLEKTIV
DEUTSCH-SOWJETISCHE
FREUNDSCHAFT**

verliehen.

Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Neustadt/Sa. 8. 5. 1987

Vorsitzender der Grundeinheit



Zusatz

Der Ehrenname

Kollektiv Deutsch-Sowjetische Freundschaft
wurde erfolgreich verteidigt.

Für das Jahr

, den

Vorsitzender der Grundeinheit

Für das Jahr

, den

Vorsitzender der Grundeinheit

Für das Jahr

, den

Vorsitzender der Grundeinheit

Für das Jahr

, den

Vorsitzender der Grundeinheit

Für das Jahr

, den

Vorsitzender der Grundeinheit

Ergebnisliste der Bezirks-Meisterschaft im Flugmodellsport
F 2 B - Schüler am 4. Oktober 1987 in Sebnitz

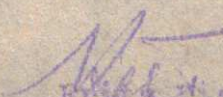
Klasse F 2 B - Schüler II

1. Platz	Krautz, Thomas	Lichtenberg	623	dis.	117	740 Pkt.
2. "	Friedrich, Michael	Sebnitz	304	263	0	569 "
3. "	Milrten, Jörg	Sebnitz	60	224	122	346 "
4. "	Sachanski, Falco	Dresden	198	0	86	284 "
5. "	Mintze, Thomas	Sebnitz	0	26	0	26 "
6. "	Cichy, Frank	Dresden	0	0	0	0 "

Klasse F 2 B - Schüler I

1. Platz	Kowark, Gunner	Neustadt	390	376	766	Pkt.
2. "	Hering, Mario	Neustadt	316	268	584	"
3. "	Birke, Enrico	Großenhain	358	210	548	"
4. "	Müller, Falk	Großenhain	468	dis.	468	"
5. "	Richter, Steffen	Neustadt	179	162	341	"
6. "	Uddicke, Jan	Sebnitz	130	103	233	"
7. "	Michel, Steffen	Neustadt	105	96	201	"
8. "	Frenzel, Sascha	Neustadt	118	79	197	"
9. "	Katzschner, Alexand.	Sebnitz	39	148	187	"
10. "	Frenzel, Jörg	Sebnitz	51	118	169	"
11. "	Lelano, Mike	Neustadt	88	80	168	"
12. "	Cafourek, Thomas	Sebnitz	87	0	87	"
13. "	Pannach, Mike	Lichtenb.	11	62	73	"

Sebnitz, den 14.10.1987


 Wettk.-Ltr.

ERGEBNISLISTE der Bezirksmeisterschaft am 06.06.1988
in Sebnitz. Flugmodellsport F 2 Wettb. Nr.: F 49-8/83

Klasse F 2 A

1. Platz Kiel, Udo Sebnitz 225 km/h.

Klasse F 2 B

1. Platz	Sehneider, Konrad	Dresden	<u>2521</u>	<u>2328</u>	<u>2404</u>	4995 Pkt.
2. "	Hänel, Patrik	Dresden	<u>2212</u>	<u>2110</u>	1955	4322 "
3. "	König, Eckhard	Neustadt	<u>2020</u>	<u>1893</u>	<u>2094</u>	4104 "
4. "	Reihelt, Jürgen	Dresden	<u>1955</u>	<u>1876</u>	<u>2021</u>	3997 "
5. "	Rothe, Heiko	Dresden	<u>1243</u>	<u>205</u>	742	2150 "

Klasse F 4 B-V

1. Platz	Richter, Lutz	Dresden	1755	1517	3272 Pkt.
2. "	Winkler, Jens	Sebnitz	1200	817	2027 "

[Handwritten signature]
Kiel

Prithi Kher

ERGEBNISLISTE des DDR-offenen Pokalwettkampfes am 11.+12.6.1988
in Sebnitz um die Wanderpokale des Kreises Sebnitz. Wettk.-Nr: F 11/88

Klasse F 2 A

1. Platz	Kiel, Udo	Dresden	213	226	237	km/h
2. "	Serner, Michael	Cottbus	230	226	0	"
3. "	Bursa, Libor	Lieberee	0	218	0	"

Klasse F 2 B

1. Platz	Schneider, Konrad	Dresden	2469	2282	2304	4773	Pkt.
2. "	Reichelt, Jürgen	Dresden	2261	2290	0	4551	"
3. "	Wagner, Gunter	K.M. Stadt	1970	2053	1832	4023	"
4. "	Schneider, Wolfg.	Dresden	2083	1927	1852	4010	"
5. "	Hänel, Patrik	Dresden	1938	1963	1884	3901	"
6. "	König, Eckhard	Dresden	1892	1763	1868	3760	"
7. "	Rott, Andreas	K.M. Stadt	1887	532	1672	3559	"
8. "	Stöckel, Holger	Halle	895	1523	1636	3159	"
9. "	Rothe, Heiko	Dresden	1147	1306	827	2453	"
10. "	Sommer, Georg	Dresden	1121	1209	1221	2430	"

Klasse F 2 C

1. Platz	Krause, Bernhard					
	Kinst, Andreas	Berlin	4:36	4:43	9:41	min.
2. "	Schönherr, Frank					
	Lindemann, Reinhard	Dresden	5:11	4:48	11:18	"
3. "	Müller H.-Hendrik					
	Oelner, Steffen	K.M. Stadt	4:34	5:07	0	"
4. "	Bursa, Libor					
	Soubsta	Lieberee	5:22	dis		

Klasse F 2 D Sen.

1. Platz	Koch, Matthias	Halle	340+	340+	336+	340+
2. "	Frister, Ronald	Gera	230+	336-	240+	220-
3. "	Petschauer, Luciano	Gera	240+	440+	1508	14-
4. "	Petermann	Gera	152-	4-	-52-	
5. "	Wunderlich	Gera	180-	266-		
6. "	Teubel, Steffen	Cottbus	141-	240-		

Klasse F 2 D Jun.

1. Platz	Oehler, Thomas	Halle	340+	270+	240+	236+	340+
2. "	Seidel	Gera	146-	120+	324+	Frei	40-
3. "	Rott, Andreas	K.M. Stadt	2204	Frei	150-	160-	
4. "	Heinze, Matthias	Halle	Frei	170-	202-		
5. "	Kowark, Gunnar	Dresden	240-	240-			

Klasse F 4 B - V

1. Platz	Richter, Lutz	Dresden	1940	1879	1817	-	3819	Pkt.
2. "	Franke, Holger	Halle	1681	1662	1541	1297	3343	"
3. "	Wirrbaach, Egon	Halle	1945	1228	882	-	3173	"
4. "	Winkler, Jens	Dresden	795	692	863	-	1660	"

Sebnitz, den 20.7.1988

Fritz Krieger
Wettkampfleiter

v.l.: Mike Lelanz, Mario Hacker-Heller,
Gunar Kowark, Steffen Michel, Dieter
Eisold (AG-Leiter) Mario Hering, Tilo
Kolodzinski



Kuki - Parade zur
Bezirksmeisterschaft
F2B-Schüler 1988
in Sebnitz



Gunar Kowark und Eckhard König (Sektionsleiter)



Steffen Michel und Steffen Richter

v.l.: Mike Lelanz, Steffen Richter,
Steffen Michel



Unsere Mannschaft v.l.:
Steffen Michel, Steffen Richter,
Mike Lelanz, Ralf Wirzesniowski,
Sven Jukt, Mario Hering, Gunar
Kowark







ERGEBNISLISTE der Bezirks-Meisterschaft F 2 B-Jünger
am 9.10.1988 in Sebnitz Wettk.-Nr. F 30-B/88

Klasse F 2 B-J I

1. Platz	Frenzel, Jörg	Sebnitz	270	286	556 Pkt
2. "	Spinger, Jan	Großenh.	268	284	552 "
3. "	Ullmann, Sandro	Großenh.	245	225	470 "
4. "	Katzahner, Alexander	Sebnitz	212	222	434 "
5. "	Anders, Jens	Sebnitz	201	221	422 "
6. "	May, André	Sebnitz	190	172	362 "
7. "	Qualmann, Holger	Sebnitz	156	136	292 "
8. "	Isdecke, Jan	Sebnitz	132	126	258 "
9. "	Kretschmar, Daniel	Sebnitz	130	124	254 "
10. "	Gubt, Sven	Neustadt	106	116	222 "
11. "	Höhne, Reinhard	Neustadt	95	85	190 "
12. "	Müller, Maren	Großenh.	85	89	174 "
13. "	Scholz, Jens	Sebnitz	80	86	166 "
14. "	Cafourek, Thomas	Sebnitz	70	86	156 "
15. "	Michel, Steffen	Neustadt	20	12	32 "
16. "	Islanz, Mike	Neustadt	-	-	-

Klasse F 2 B - S II

1. Platz	Müller, Falk	Großenh.	358	518	876 Pkt
2. "	Birke, Erika	Großenh.	247	232	449 "

Falk Müller
Wettkleiter

Sebnitz, den 20.10.1988

5. Treibstoffe, Schmiermittel u. sonst. Chemikalien

2000,- M

28.02.89 - 273,12 M	160 kg Methanol (Eisold)	= 1.726,88
14.03.89 - 1.075,20 M	10 l Nitromethan	= 651,68
13.06.89 - 174,- M	40 l Ricinus	= 477,68 ✓
14.09.89 - 8,40 M	1 l Ether	= 469,28
		1.530,72

= Ricinusöl usw, Ether

6. Startgelder, Reisekosten, Gebühren, Verpflegung

600,00 M

Stand

15.02.89 - 12,- M	Geb. für BM, FZ-S u. Schmelzger.	= 588,- M
15.02.89 - 6,- M	Postgeb. f. Rep. RC + Motor	= 582,- M
04.04.89 - 2,- M	Postgeb. f. u. " - Anlage	= 580,- M
28.04.89 - 43,20 M	Reisegeld Camitz Rikter	= 536,80 M
10.07.89 - 24,00 M	DDR FZ-Schulung + Trainingslager	= 512,80 M
10.07.89 - 2,60	2x Postgeb. f. Rep. RC - Anlage	= 510,20 M
11.07.89 - 20,-	Verpfleg. DDR Weibler. FZ Schen.	= 490,20 M
13.07.89 - 4,-	Trainingslager FZ Schen.	= 486,20 M
13.07.89 - 2,-	Postgeb. RC-Flug	= 508,20 M
13.07.89 - 20,- M	Startgeld FZ-S 4x Sprengschloß Eisen	= 488,20 M
05.09.89 - 47,20 M	Reisekosten Rikter - Riesa	= 441,00 M
06.08.89 - 2,- M	Postgeb. RC-Flug rep. Anlage	= 439,00 M
		~ 200,- M

7. Zusammenkünfte u. Feiern

400,- M

Feder 30 f. Modellbau Neust.

1713,33 Stand 15.09.89 ges. Kosten

Modz

GST Grundorganisation
"Hans Beimler"
Luftmaschinen Neustadt

FINANZPLAN DER MODELLSPORTSEKTIONEN 1989

FESSELFLUG

RO - FLUG

SCHIFFSMODELLSPORT

1. Reparatur der Technik	=	1.000,00 M
2. Kauf von Material und Motoren	=	5.500,00 M
3. Kauf von Funkfernsteuerungen und Zubehör	=	4.000,00 M
4. Kauf von Maschinen, Geräten und Werkzeugen	=	2.500,00 M
5. Treibstoffe, Schmiermittel und sonstige Chemikalien	=	2.000,00 M
6. Startgelder, Gebühren, Reisekosten und Verpflegung	=	600,00 M
7. Zusammenkünfte und Feiern	=	400,00 M

SUMME = 16.000,00 M

Neustadt, 03.02. 1989

Eisold

Eisold
StV.f.Organisation
Vors. KFK Modellsport

~ 16.060 M

ausgelastet 88'

1. Reparatur der Technik

1.000,- M

20.02.89	- 46,87 M	Rep. Dreino 3,5 Luft (Fotgbert)	= 953,13 M
28.02.89	- 22,00 M	Rep. Freiberg 1 Servo 1675 (Eisold)	= 931,13 M
14.03.89	- 12,80 M	Sauerstoffflasche füllen 1 Liter	= 918,33 M
01.06.89	- 16,30 M	10 Batterien 2,4 V/24 Ah laden	= 902,03 M
12.06.89	- 360,- M	40 Rotorblätter	= 542,03 M
20.06.89	- 213,- M	Rep. Freiberg 1 Empf. 4 Servos	= 329,03 M
11.07.89	- 186,- M	Rep. Freiberg 1 Empf. 1 Antenne, 1 Sender	= 143,03 M
22.08.89	- 376,- M	" 1 Empf. 1 Antenne, 1 Sender 4 Servos	= 232,97 M
30.11.89	- 182,- M	" 1 Sender 2 Servo 2 Antenne	= 414,97 M
	- 97,- M	Eichung Schallpegelmessers	= 511,97 M

1.511,97 M

2. Kauf von Material und Motoren 5.500,- M

6.2.89	- 1090,85 M	WV-Modellbauer Dresd.	Eisold	=	Stand	4. 409,15 M
28.2.89	- 1.001,05 M	WV - " Pirna	Richter	=	3. 408,10 M	
28.2.89	- 20,00 M	Kleinnat. Eisenwaren	Eisold	-	3. 388,10 M	
03.3.89	- 850,10 M	WV-Mod. Cottbus	Richter	=	2. 538,00 M	
28.4.89	- 398,70 M	Baukästen + Akkus	Richter	=	2. 139,30 M	
03.05.89	- 121,05 M	Kleinnat. Fotgbert		=	2. 018,25 M	
05.05.89	- 53,50 M	- " - Richter		=	1. 964,75 M	
12.06.89	- 667,25 M	Motoren (Su) Richter + Leim Fotgbert		=	1. 357,50 M	
13.06.89	- 550,80 M	- Motor G, 5 SMS Markt		=	806,70 M	
17.07.89	- 1833,70 M	- Motor RR/Bausatz Club/Motored		=	- 1. 027,00 M	

6.527,00 M

+ 2.502,42 Stand 28.08.89

~~16,99~~ 22.11.89

- 177,01 " 23.11.89

3. Kauf von RC-Anlagen und Zubehör

4.000,- M

		Stand
6.2.89	- 438,70 M - WV-Modellb. Drd. Akkus + Quarte	= 3.561,30
10.07.89	- 1804,00 M - 10stk. Servo 1615	= 1.757,30
11.07.89	- Akkus + Ladegerät - 257,40 M	= 1.499,90
05.08.89	- 442,50 M 10x Fachbuch „Steuerkarten“	= 1.057,40
28.08.89	- 71,54 M 1x12V Akku Richter	= 985,86
26.09.89	- 211,50 M Kowark-Kollektor, Glühkerzen, Luftf. u. s. w.	= 774,36
2.10.89	- 122,90 M 4 Glühköpfe BWF 2,5 R	= 651,46
3.11.89	- 624,40 M 1 Motor 6,5ccm, Zubeh. + 8 Akkus RC Farquest	= 27,06
23.11.89	- 188,00 M Empfänger Farquest	= - 160,94
		4.160,94 M

4. Kauf von Maschinen, Geräten und Werkzeugen

2.500,- M

		Stand
6.2.89	- 106,20 M - WV Mod. Dresden, Drehzahlreduzierer + Zubeh.	= 2.393,80
03.04.89	- 640,00 M - Kisten Kreisschmied	= 1.753,80
29.05.89	- 162,00 M - Werkbank SMS	= 1.591,80
12.08.89	- 560,00 M Epilox + Härter	= 1.031,80
14.09.89	- 24,18 M Rep. Biegeleisen	= 1.007,62
22.11.89	- 666,00 M Aggregat f. Ausschrauben Schraube	341,62
		2.158,38 M

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft im FMS Klasse F 3 MS
am 27.5.89 in Olbersdorf Kreis Zittau Wettkampf-Nr. F 68-R/89

=====

Platz Name Vorname Kreis Liz.-Nr. 1.Durchg. 2.Durchg. 3.Durchg.

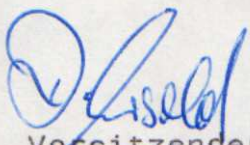
1	Rother	Norbert	Zittau	436	391	360	145	751
2	Gansler	Peter	Löbau	505	357	392	253	749
3	Neugebauer	Gerd	Zittau	431	127	360	376	736
	Lucke	Peter	Löbau	739	236	355	379	734
	Rietscheß	Frank	Bischofsw.	522	374	242	355	729
6	Kretzmer	Joachim	Sebnitz	091	345	356	371	727
7	Gärtner	Siegfried	Zittau	154	365	358	137	723
8	Scharf	Jürgen	"	176	306	310	350	660
9	Haase	Frank	Riesa	959	358	202	272	630
10	Schmole	Peter	Bautzen	002	82	245	358	603
11	Rönz	Peter	Zittau	104	101	225	354	579
12	Willnow	Hellmut	Meißen	184	259	309	141	568
13	Zimmermann		Kamenz	719	74	155	360	515
14	Richter	Frank	Sebnitz	860	-	158	350	508
15	Liebsch	Rainer	Bautzen	554	249	241	113	490
16	Forgbert	Falk	Sebnitz		344	47	116	460
17	Hannemann		Kamenz	720	300	135	-	435
18	Safran	Falk	Zittau	598	244	155	170	414
19	Richter		Freital	045	187	165	229	407
20	Zeißig	Gerd	Beerwald	456	381	-	-	381
21	Gärtner	Klaus	Löbau	638	374	-	-	374
22	Urban	Frank	"	306	139	217	112	356
23	Kurth	Andreas	"	302	133	143	-	276
24	Hirsch	Andreas	Meißen	193	191	-	-	191
25	Zeißig	Siegfried	Beerwald	474	166	-	-	166
26	Gansler	Wolfgang	Löbau	506	145	-	-	145
27	Kohler	Lutz	Meißen	180	-	-	-	0

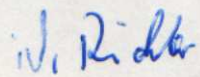
Stwke
Wettkampfleiter

08.02.1989

KAMPFPROGRAMM DER SEKTION R C - FLUG NEUSTADT

- Stabilisierung des Mitgliederstandes von 10 Kameraden und Durchführung des Baunachmittages Montage 15.00 bis 18.00 Uhr im Modellsportzentrum Neustadt.
- Abschluß der Beitragskassierung bis Ende Februar für 1989
- Regelmäßiges Training in den Sommermonaten unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften (MoBo) auf dem Agrarflugplatz Langenwolmsdorf/Heselicht.
- Jährliche aktenkundige Belehrung zur Modellflugbetriebsordnung (MoBo) der GST vom 1. März 1979.
- Einführung eines neuen Erstmodelles, das zum schnellen Erfolg des Nachwuchses führt, Material spart sowie einfach herzustellen ist und ausreichende Flugleistungen besitzt.
- Weitere Rationalisierung des Modellbaues durch Anfertigen von Schablonen für dieses und weitere Standardmodelle.
- Herstellung einer Form zur Herstellung von GFP-Rümpfen für das Motorflugmodell "TAXI", das als Zweitmodell für Anfänger vorgesehen ist.
- Bildung einer schlagkräftigen Wettkampfmannschaft der Klasse F 3 MS von 4 Kameraden.
- Teilnahme von jeweils mindestens zwei Kameraden dieser Mannschaft an den Bezirkswettkämpfen.
- Teilnahme an Schauveranstaltungen im Territorium.
- Die Sektion leistet 60 VMI Stunden zur Pflege, Wartung und Reparatur unserer Technik, Motoren, Geräten und Maschinen.
- Wir kämpfen um den Titel "Beste Sektion".
- Wir kämpfen gemeinsam mit den anderen Sektionen des Modz um den Titel "Bereich der Vorbildlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit."


Vorsitzender
KFK Modellsport


Sektionsleiter

ARBEITSPLAN DER SEKTION FESSELFLUG 1989

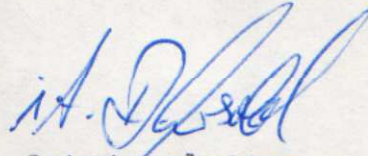
=====

1. Jeder Kamerad kämpft um den Titel "Bester im Wehrsport". Dazu werden mit jedem persönliche Gespräche geführt und Einzelverpflichtungen übernommen.
2. Die Sektion beteiligt sich am Wettbewerb um den Titel "Sektion der vorbildlichen Ordnung, Disziplin und Sicherheit".
3. Regelmäßige Durchführung der Baunachmittage und Mitglieder- versammlungen.
4. Der Gewinnung neuer Mitglieder und der damit verbundenen Verbreiterung des Modellsportes widmen wir große Aufmerksamkeit.
5. Die besten Kameraden nehmen an Schauveranstaltungen teil, die in unserem Territorium stattfinden und machen somit den Modellsport populär.
6. An der weiteren Ausgestaltung des Modellsportzentrums, beim Bau des Fesselflugplatzes, der Pflege und Wartung unserer Technik, Motoren, Geräten und Maschinen arbeiten die Kameraden der Sektion aktiv mit und leisten dabei 100 VMI Stunden.
7. Im Modellsportzentrum werden anfallende Buntmetallreste gesammelt und der Sero-Erfassung zugeführt.
8. Von den Kameraden der Sektion wird die "S+T", die "Modellbau- heute" sowie weitere Fachzeitschriften gelesen.
9. Alle Schüler der Sektion bauen mindestens zwei Schüler- kunstflugmodelle "KUKI" zum Erlernen der Grundlagen des Flugmodellbaues sowie als Voraussetzung für ein ordnungs- gemäßes Flugtraining.
10. Die Schüler der AK II werden zielstrebig darauf orientiert, außer in der Klasse Kunstflug in einer anderen Schülerklasse zu starten.
Hierbei ist besonders durch die Ausbilder Unterstützung und Hilfe zu geben, um einen hohen Ausbildungsstand zu erreichen. Dies gilt insbesondere für die Schülerklassen
 - Geschwindigkeitsflug
 - Vorbildähnlicher Nachbau
 - Fuchsjagdund ist die Grundlage für eine spätere erfolgreiche Ein- beziehung in die Wettkampftätigkeit der nationalen und internationalen Klassen.
11. Mit den Schülern ist ein regelmäßiges Flugtraining zu organisieren. Dazu sind Trainingsgruppen zu 3 bis 4 Schülern zu bilden, die jeweils von einem erfahrenen Kameraden betreut werden.
12. Mit den Schülern ist eine aktive Wettkampfteilnahme zu sichern, dazu hat der GST KV jeweils ein Fahrzeug mit

mindestens 8 Plätzen zur Verfügung zu stellen.

13. Die Kameraden der Sektion kämpfen in ihrer Wettkampfklasse um die Qualifikation zur DDR- Meisterschaft.

Neustadt, 15.02.89


Sektionsleiter

VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, Meisterbereich Neustadt
 VEB Energiekombinat Dresden, Meisterbereich Elt Neustadt
 Kindergärten Neustadt
 PGH Maler- und Lackierhandwerk Sebnitz/Neustadt, Außenstelle Neustadt
 PGH Schwermetall
 VEB Minol, Tankstelle Neustadt
 VEB Kunstblume Sebnitz, Werk IV Neustadt
 VE Verkehrs- und Tiefbaukombinat Dresden, BT 08 Neustadt
 Deutsche Reichsbahn
 Kreiskrankenhaus Sebnitz, Außenstelle Neustadt und Kreisapotheke Neustadt
 Kreisgericht
 Post- und Fernmeldeamt
 DEMUSA
 VdgB Molkereigenossenschaft e. G., BT Neustadt
 VEB Gebäudewirtschaft Sebnitz, Außenstelle Neustadt
 VEB PRACITRONIC Dresden
 Bereich Lampenschirme Neustadt
 VEB Neustädter Feilenfabrik
 Kreissparkasse Sebnitz, Zweigstelle Neustadt
 Zentrale Krippenverwaltung und Kinderkrippen
 PGH „Silvana“
 PGH „Elektrotechnik“
 Bäuerliche Handelsgenossenschaft
 Einkaufs- und Liefergenossenschaft des holzverarbeitenden Handwerkes
 Firmen Fuchs, Mißbach, Eyßler, Pellmann, Beyersdorf, Schöne

III-25-15 Jr 109/89

Aufruf zur Kampfdemonstration am 1. Mai 1989

Werte Bürger der Stadt Neustadt!

Die Vorbereitung und Durchführung des 1. Mai – des Internationalen Kampf- und Feiertages der Werktätigen – steht auch 1989 ganz im Zeichen der weiteren Verwirklichung der auf das Wohl des ganzen Volkes gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages der SED. Wir bereiten auf diese Weise die Kommunalwahlen am 7. Mai und den 40. Jahrestag der DDR würdig vor. Ganz in diesem Sinne demonstrieren wir am 1. Mai für eine Politik der dauerhaften Fortführung des Abrüstungsprozesses und der Schaffung einer atomwaffenfreien Welt. Wir bekunden gleichzeitig den festen Willen, unseren persönlichen Beitrag zur Fortsetzung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu leisten.

Zu dieser Politik bekennen wir uns und machen den eigenen Arbeitsplatz zum wichtigsten Platz im Ringen um Frieden, Abrüstung, wachsenden Wohlstand und sozialen Fortschritt.

Werte Bürger!

Manifestieren Sie durch Ihre aktive Teilnahme an der Kampfdemonstration Ihre Verbundenheit mit dieser Politik!

Tragen Sie dazu bei, überall Ordnung und Sauberkeit herzustellen!

Versehen Sie Ihre Häuser mit Fahنشmuck!

Brendler
 amt. Vorsitzender des Maikomitees
 der Stadt Neustadt in Sachsen

Wendler
 Bürgermeister

Programm der Stadt Neustadt anläßlich des Internationalen Kampf- und Feiertages der Werktätigen

Sonntag, 23. April 1989

10.00–16.00 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
– Familiensonntag –

Mittwoch, 26. April 1989

19.30 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
– Musiktheater –

Donnerstag, 27. April 1989

17.30 Uhr Stadion der Landmaschinenbauer
Fußball-Freundschaftsspiel
Fortschritt–Junioren gegen Radeberg–Junioren
15.00 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“, großer Saal
Festveranstaltung zum Tag des Metallarbeiters
„VEB Erntemaschinen Neustadt“

Freitag, 28. April 1989

14.00 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“, großer Saal
Abschlußveranstaltung der Interessengemein-
schaft „Schwimmhalle“ mit den Bauschaffenden
(auf Einladung)

Sonnabend, 29. April 1989

19.30 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
Tanz für Mittzwanziger

Sonntag, 30. April 1989

14.30 Uhr Götzinger-Höhe
Blaskonzert mit dem Blasorchester aus der
VR Polen
18.30–19.15 Uhr Festplatz am Kreiskulturhaus
setzen des Maibaumes mit Kulturprogramm

19.15 Uhr Lampion- und Fackelumzug
19.00 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
Großer Maientanz mit „Kontakt-Disko“
17.30 Uhr Maibaumsetzen im OT Krumhermsdorf
19.00 Uhr Maientanz in der Gaststätte „Erbgericht“,
OT Krumhermsdorf

Montag, 1. Mai 1989

7.45 Uhr **Kampfdemonstration** und Meeting der Werktätigen vor der Volksschwimmhalle
Übergabe des Objektes „Volksschwimmhalle“ durch den Generaldirektor des VEB Kombinat Fortschritt und Leiter der Interessengemeinschaft „Schwimmhalle“ an den Rat der Stadt Neustadt zur Nutzung durch die Bevölkerung
8.30 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“ (großer Saal)
– Bunttes Programm, gestaltet vom Blasorchester aus der VR Polen
8.30 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
– Vorplatz –
Ausstellung von Erzeugnissen des VEB Erntemaschinen Neustadt Stammbetrieb
10.00 Uhr **Eröffnung der „Volksschwimmhalle Neustadt“**
Sauna und Café „Schwimmhalle“
(geöffnet bis 15.00 Uhr)
9.00–13.00 Uhr Sozialobjekt VEB Erntemaschinen Neustadt
„Musikalischer Frühschoppen“
10.00–15.00 Uhr Grenzland-Lichtspiele Neustadt
Kinder- und Familienvorstellungen

Dienstag, 2. Mai 1989

ab 6.15 Uhr (täglich) Nutzung der Volksschwimmhalle
(Öffnungszeiten der einzelnen Bereiche – siehe Aushang)
15.00–18.00 Uhr Stadion der Landmaschinenbauer
Bahneröffnung BSG Fortschritt (Leichtathletikwettbewerbe)

Sonnabend, 6. Mai 1989

- 15.00 Uhr Stadion der Landmaschinenbauer
Anstoß Punktsp. Bezirksliga Fortschritt Neustadt
gegen Empor Tabak Dresden
Punktspiel Bezirksklasse Fortschritt Neustadt II
gegen Turbine Großröhrsdorf
- 17.00 Uhr Volksschwimmhalle Neustadt
Jungwählerforum (besondere Einladung)

Sonntag, 7. Mai 1989

- 7.00–18.00 Uhr **Kommunalwahlen**
Das **Sonderwahllokal** ist auf der Karl-Lieb-
knecht-Straße 7 (Kreisgericht) bis 6. Mai 1989,
12.00 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten:
täglich von 10.00–18.00 Uhr
sonnabends und am 1. Mai von 8.00–12.00 Uhr

Montag, 8. Mai 1989

- 16.45 Uhr **Kranzniederlegung** zur Ehrung der Opfer des
Faschismus – Stellplatz: Karl-Liebnecht-Str. 7
(Kreisgericht)

Mittwoch, 10. Mai 1989

- 18.00–22.00 Uhr Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“ (großer Saal)
„Fest der Freundschaft“
(siehe besonderen Aushang)

Stellen zur Maidemonstration

Marschblock I

- Stellen: 7.30 Uhr
Abmarsch: 7.45 Uhr
Verantwortlicher Betrieb: VEB Erntemaschinen Neustadt, Stammbetrieb
Marschblockleiter: Genosse Landfried, Erwin

- Stellplatz: Haupteingang VEB Erntemaschinen Neustadt
Marschroute: Friedrich-Mildner-Straße, Sebnitzer Straße, Bahnhofstraße,
Karl-Liebnecht-Straße, Goethestraße, Volksschwimmhalle

- Teilnehmer in der Reihenfolge: Maikomitee der Stadt Neustadt
Rat der Stadt Neustadt
Fahnenblock des VEB Erntemaschinen Neustadt
Kombinat Fortschritt, VEB Erntemaschinen Neustadt, Stamm-
betrieb mit den Mitgliedern der BSG „Fortschritt“
Bürger des OT Krumhermsdorf
mit den Werktätigen der LPG (T) „Ernst Thälmann“
Friedrich-Schiller-Oberschule mit Stellplatz Berghausstraße

Marschblock II

- Stellen: 7.30 Uhr
Abmarsch: 7.45 Uhr
Verantwortlicher Betrieb: VEB Spezialelektrowerkzeuge Neustadt
Marschblockleiter: Genosse Klaus Behr
Stellplatz: Dr.-Otto-Nuschke-Straße
Marschroute: entsprechend im Anschluß Marschblock I
Teilnehmer in der Reihenfolge: Fahnenblock des VEB Elektrowerkzeuge
VEB Spezialelektrowerkzeuge Neustadt
Kreiskulturhaus „Karl Liebknecht“
Handelsbetriebe:
Großhandelsbetrieb WtB, BT Neustadt
VE Großhandel OGS, BT Neustadt
VEB Handelstransport Dresden
Verkehrsmeisterbereich Neustadt
VE Einzelhandel HO Pirmo/Sebnitz, Gaststättenbereich III
Großhandelsbetrieb Sportartikel und Kulturwaren,
BT Neustadt
Konsumgenossenschaft Kreis Sebnitz
Handelsbereich WtB und Industriewaren
VEB SESTA Sebnitz, BT II Neustadt
VEB (K) Bau und Ausbau Sebnitz, MB Neustadt
VEB Wittol Wittenberg, Produktionsstätte Neustadt

Geplant war für 1991 die Fesselflug DDR-Meisterschaft in Sebnitz auszurichten. Dazu hatte Sportfreund Eisold bereits 1988 den Auftrag erhalten ein Logo für einen Aufkleber oder ein Naß-Schiebebild zu entwerfen. Hier der Entwurf.



Aber 1991 gab es keine DDR mehr....